



DAS WAR UNSER 2024

- Förderung der Jugendarbeit und des Sports
- BERATUNG UND INFORMATION
WIRTSCHAFTS- UND JUGENDARBEIT
- AUS- UND FORTBILDUNG
FÜR DIE JAHRESARBEIT
- u.v.m.
- Zukunftsworkshops
Tagung meist mit Würde jenseits davon!
- Partnerschaft für Demokratie
UNTERNEHMEN
- Jugendpolitik
- JugendArBEIT
ANERKENNUNG IN BERUFEN
- Ferien- und Freizeitangebote
- Jugendherberge WIRSBERG
- Jugend-schutz
- ALTE SPINNERIE
AM RANDE VON KULMBACH

Rück- und Ausblick.....	1
1. Bericht der Landkreisjugendarbeit	3
1.1. Freizeitangebote	3
1.1.1. Information über Veranstaltungen	3
1.1.2. Landkreis-Spielmobil	5
1.1.3. Sommerferienprogramm	6
1.1.4. Ferienpass	8
1.1.5. Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt	9
1.1.6. Ferienbetreuung – Eigene Angebote	10
1.1.7. Kinder- und Jugendfreizeiten	12
1.1.8. Großveranstaltungen	13
1.1.9. Kulturelle Veranstaltungen	14
1.2. Eigene ehrenamtliche Mitarbeiter und Praktikanten	16
1.3. Förderung der Jugendarbeit und des Sports	19
1.3.1. Finanzielle Förderung.....	19
1.3.2. Außerschulische Nutzung von landkreiseigenen Sportanlagen	20
1.3.3. Überlassungsservice.....	21
1.3.4. Aus- und Fortbildung.....	22
1.3.5. Beratung und Information	22
1.3.6. Juleica.....	23
1.4. Förderung der Jugendarbeit von kreisangehörigen Gemeinden.....	24
1.5. Struktureller Kinder- und Jugendschutz	27
2. Bericht der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach	28
2.1. Jahresschwerpunkt Jugendbeteiligung.....	28
2.2. Jahresschwerpunkt Extremismus Prävention	29
2.3. Dritte Demokratiekonferenz und Ausstellung	30
2.4. Projektförderung.....	30
3. Bericht der Jugendherberge Wirsberg	32

4.	Bericht des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“	36
4.1.	Grundlagen der Arbeit	36
4.1.1.	Allgemeine Grundsätze und Hintergründe	37
4.1.2.	Hauptamtliche Mitarbeiter	38
4.2.	Treff, Unterstützung & Action.....	39
4.2.1.	Öffnungszeiten & offener Betrieb.....	39
4.2.2.	Virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“	41
4.2.3.	Action	41
4.2.4.	Unterstützung	43
4.3.	Kultur: Kreatives, Musik & Party	44
4.4.	Ü13!-Ferienaktionen	45
4.5.	Ferienangebote „Alte Spinnerei für Kids“	45
4.6.	„Alte Spinnerei am Bahnhof“ für Kinder und Familien	46
4.7.	Selbstorganisation & Partizipation	47
4.7.1.	Ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis	47
4.7.2.	Gelebte Demokratie	48
4.8.	Prävention & Integration	49
4.9.	Kooperation & Vernetzung	50
4.9.1.	Projekte	50
4.9.2.	Großveranstaltungen	52
4.10.	Raumangebot	53
5.	Bericht des Kreisjugendringes Kulmbach	54
5.1.	Vollversammlung und Vorstandschaft.....	55
5.2.	Geschäftsstelle	56
5.3.	Trägerschaften	57
5.4.	(Jugendpolitische) Aktionen und Projekte.....	58
5.5.	„Jugend mischt mit“: Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach	60

In dieser Veröffentlichung wird zur besseren Lesbarkeit darauf verzichtet, bei Personenbezeichnungen sowohl die männliche als auch die weibliche Form zu nennen. Die männliche Form gilt in allen Fällen, in denen dies nicht explizit ausgeschlossen wird, für beide Geschlechter.

Rück- und Ausblick

Die Landkreisjugendarbeit, der Kreisjugendring Kulmbach, das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“, die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach und die Jugendherberge Wirsberg können auf ein fast normales Jahr zurückblicken. Die vielen Einschränkungen von Corona liegen schon weit zurück und wenn wir daran denken, ist es kaum vorstellbar, dass dies alles Wirklichkeit war.

In verschiedenen Bereichen sind jedoch Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren. Das Sozial- und Freizeitverhalten junger Menschen hat sich verändert. Freizeit wird oftmals im privaten Raum erlebt, die Interessen haben sich verschoben und noch weiter ausdifferenziert.

Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren hat sich verändert und der Grad der Medialisierung hat stark zugenommen. Medien beeinflussen die Lebenswelt junger Mensch sehr stark. Dies ist jedoch auch eine Chance, über gezielte Aktivitäten in den sozialen Medien Jugendliche und junge Erwachsene anzusprechen und für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.



Aber auch weitere Herausforderungen, wie schwindende finanzielle Ressourcen, Fachkräftemangel, Zukunftssorgen, Migration und Integration, Nachhaltigkeit sind nur einige Schlagwörter, die die Jugendarbeit beeinflussen werden. Die Jugendarbeit wird sich, wie in der Vergangenheit, auch in Zukunft diesen Themen stellen und sich derer annehmen.

Gerade in den kommenden Zeiten sind die Angebote der Jugend- und Vereinsarbeit so wichtig wie nie. Vereine und Verbände sind für unsere Gesellschaft unerlässlich. Sie müssen nach besten Kräften unterstützt werden, können sie doch in alle gesellschaftliche Schichten hineinwirken und uns alle vor einer weiteren gesellschaftlichen Radikalisierung schützen. Sie geben jungen Menschen Orientierung, sowie die Option sich im geschützten Rahmen auszuprobieren und positive Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus bieten sie Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung und die Chance, trotz vieler Ängste und Sorgen im Alltag, auch unbeschwerte Stunden erleben zu können. Neben all den ernstesten Aspekten darf der Spaß in der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit nicht zu kurz kommen. Nur mit Spaß und Freude gibt es die Bereitschaft zum miteinander.

Mit einem sehr vielfältigen und abwechslungsreichen Programm, mit vielen Serviceleistungen und vielen persönlichen Kontakten konnten wir erneut mit unseren Aktivitäten der gesamten Landkreis Kulmbach noch attraktiver gestalten.

Mit den außerplanmäßigen Sondermitteln des Demokratiebudgets des Bayerischen Jugendringes wurde im Rahmen

zusätzlicher Projekte und Aktionen das Demokratieverständnis junger Menschen angesprochen und ihnen die Grundlagen unserer Demokratie nähergebracht.



Auch im letzten Jahr konnte die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach auf große politische und gesellschaftliche Unterstützung zählen. Für die Zukunft ist es umso wichtiger, diesen Rückhalt weiter zu haben und gemeinsam in schwierigen Zeiten die zahlreichen Herausforderungen konstruktiv und zielgerichtet anzugehen, um so jungen Menschen die besten Startbedingungen mit auf ihren Lebensweg geben zu können.

Wie in den Vorjahren möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen bei all denjenigen, die das Jahresprogramm 2024 erst möglich machten:

- Dank den politischen Gremien in Stadt und Landkreis Kulmbach, die die Kinder- und Jugendarbeit sehr wohlwollend und partnerschaftlich begleitet haben.
- Dank an die kreisangehörigen Kommunen, die mit eigenen Aktionen und der Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort für die Entwicklung von positiven Lebensbedingungen für junge Menschen gemeindebezogen große Sorge tragen.
- Dank den vielen Sponsoren, Wohltätigkeitsclubs und Stiftungen, ohne deren finanzielle Unterstützung verschiedene Projekte nicht hätten angestoßen werden können.
- Dank an die vielen Vereine, Verbände und sozialen Organisationen für die tolle Jugendarbeit. Sie setzen sich in unzähligen Gruppenstunden für die jungen Menschen des Landkreises Kulmbach ein und begleiten sie in ihrer Entwicklung so überaus positiv. Danke auch für die stets konstruktive, vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit.
- Dank an die ehrenamtliche Vorstandschaft des Kreisjugendringes für ihren großen Einsatz.
- Dank an die ehrenamtlichen Betreuer der Landkreisjugendarbeit, des Kreisjugendringes Kulmbach und an den ehrenamtlichen Mitarbeiterkreis der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ durch deren Engagement das komplette Jahresprogramm überhaupt durchgeführt werden konnte.
- Dank an die hauptamtlichen Mitarbeiter der Landkreisjugendarbeit, der „Alten Spinnerei am Bahnhof“, des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ und der Jugendherberge Wirsberg. Hier wird oft mit überdurchschnittlichem Engagement, außerhalb der üblichen Dienstzeiten eines Amtes und immer wieder mit großer persönlicher Freude Großartiges gestaltet und geleistet.

1. Bericht der Landkreisjugendarbeit

1.1. Freizeitangebote

Im gesamten Bereich der Jugendhilfe und der Jugendarbeit nimmt das Subsidiaritätsprinzip eine zentrale Rolle ein.

Erst wenn Vereine, Verbände und auch Gemeinden nicht in der Lage sind eigene Veranstaltungen der Jugendarbeit anzubieten und durchzuführen, ist die Landkreisjugendarbeit gefordert und wird tätig.

Die nachfolgend aufgeführten Aktivitäten werden auf Grundlage dieses Prinzips angeboten und tragen diesem Rechnung.

1.1.1. Information über Veranstaltungen

Das war 2024...

Der komfortable und nutzerfreundliche Veranstaltungskalender auf unserer Webseite (www.kjr-ku.de) wurde auch 2024 sowohl von Veranstaltern, also auch von jungen Menschen und deren Familien sehr gut angenommen.

Die Veranstaltungsübersicht konnte durch unterschiedlichste Freizeiten, Aktionen und Festen mit Leben gefüllt werden.

Damit, und auch mit dem Facebook- und Instagram-Auftritt von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach, ist ein nicht zu unterschätzender Arbeitsaufwand verbunden, um die Veranstaltungen während des gesamten Jahres einzupflegen, sowie kreativ und ansprechend für die Zielgruppe zu bewerben.

Auf der gemeinsamen Webseite von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach können nicht nur Informationen zu unserer Arbeit und eigenen Angeboten und Veranstaltungen abgerufen werden.

Mit dem Veranstaltungskalender erhalten Kinder, Jugendliche und deren Eltern eine sehr gute Übersicht über Angebote und Veranstaltungen im Landkreis Kulmbach speziell für sie.



Aufgenommen werden hier, neben dem Jahresprogramm von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, Angebote von Vereinen, Verbänden und Gemeinden. Diese haben auf diese Art und Weise die Möglichkeit, zielgruppengenaue und kostenlos ihre Angebote für junge Menschen zu bewerben.

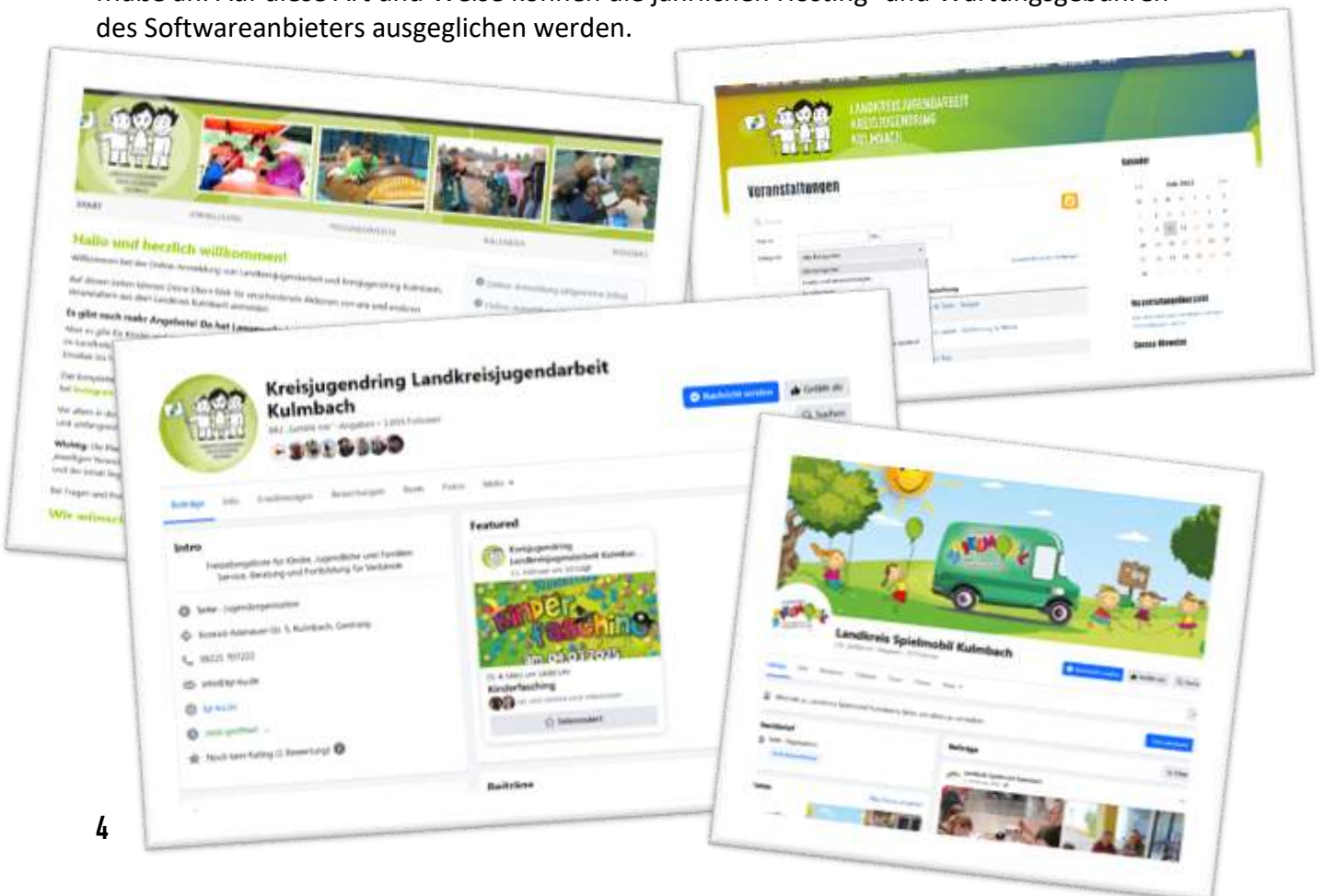
Aber auch die jungen Menschen und deren Familien profitieren von der Veranstaltungsübersicht. Durch entsprechende Filter und einer Suchfunktion kann passgenau die richtige Veranstaltung gesucht und gefunden werden.

Die Veröffentlichung auf der Webseite der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach (www.kjr-ku.de) hat einen weiteren Vorteil. Angebote können jederzeit und auch noch kurzfristig aufgenommen werden. Die Übersicht kann daher ständig aktuell gehalten werden.

Neben der Information über die Webseite können sich alle Interessierten auf der Facebook- oder Instagram-Seite der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach, sowie mittels eines Newsletters über Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach auf dem Laufenden halten.

Ebenfalls via Internet können Eltern ihre Kinder für die zahlreichen Angebote des Jahresprogrammes von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach anmelden. Nicht nur die Anmeldung selbst, auch alle Informationen und die Einladung zu den angemeldeten Veranstaltungen laufen auf dem elektronischen Weg.

So fallen kosten- und arbeitsintensive Ausdrücke und Versandgebühren nur im geringen Maße an. Auf diese Art und Weise können die jährlichen Hosting- und Wartungsgebühren des Softwareanbieters ausgeglichen werden.



1.1.2. Landkreis-Spielmobil

Das war 2024...

Im Jahr 2024 war das Landkreis-Spielmobil mit **67 Einsätzen** wieder bestens gebucht und im gesamten Landkreis unterwegs.

Gerade in den Sommerferien war es mit 34 Einsätzen fast pausenlos unterwegs.

Leider konnte auch 2024 der Bedarf nicht gedeckt werden. Den zahlreichen Nachfragen nach Einsätzen konnte nicht nachgekommen werden, da keine Betreuer zur Verfügung standen.

Darüber hinaus musste bei kurzfristigen Absagen von Betreuern, aufgrund von Krankheit u. ä., die pädagogische Mitarbeiterin der Landkreisjugendarbeit einspringen um zugesagte Einsätze durchführen zu können, da hier keine anderen ehrenamtlichen Betreuer zur Verfügung standen.

Sie fehlte in der Folge an anderer Stelle des Sommerferienprogramms.

Ebenso musste die Beschränkung der täglichen Einsatzdauer des Landkreis-Spielmobils in den Sommerferien auf den Nachmittag beibehalten werden (siehe auch 1.2).

Diese Entwicklungen, sowie eine Verschiebung der Bedürfnisse von Kindern wird es in Zukunft nötig machen das Konzept des Landkreis-Spielmobils grundlegend zu überarbeiten und entsprechend anzupassen.



Die Stadt Kulmbach verfügte über ein eigenes Spielmobil, welches in den Sommerferien im gesamten Stadtgebiet eingesetzt wurde.

Seit 2016 übernimmt das Landkreis-Spielmobil auch diese Einsätze.

Bei den einzelnen Spielmobileinsätzen wird den Besucher eine Menge angeboten. Neben zahlreichen Spielangeboten, bei denen die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen, gibt es auch eine Vielzahl von Bastelmöglichkeiten, bei denen sie kreativ werden können.

Im Vordergrund steht dabei immer, die Kinder selbst aktiv werden zu lassen.

Sie sollen die Angebote nicht einfach konsumieren, sondern selbst ihre Wünsche und Interessen ausdrücken und umsetzen.

Gleichzeitig werden sie mit ihren Bedürfnissen und Neigungen ernst genommen. Es wird ein geschützter Rahmen zur Verfügung gestellt, in dem sie sich ausprobieren können.

Die besondere pädagogische Bedeutung des Landkreis-Spielmobils machen daneben die Gemeinschaftserlebnisse, nicht nur mit Gleichaltrigen, aus.

Dadurch lernen die Kinder auf Kleinere und Schwächere Rücksicht zu nehmen und ihnen zu helfen.

Gerade einmalige Erlebnisse, wie die Einsätze des Landkreis-Spielmobils, können für das künftige Leben der Kinder prägend sein.

Durch das Angebot des Landkreis-Spielmobils werden Kinder aller sozialen Schichten angesprochen. Der Großteil der Kinder, die dieses Angebot nutzen, ist zwischen ein und 15 Jahre alt. Zu den einzelnen Einsätzen kommen zwischen 10 und 60 Kinder.



1.1.3. Sommerferienprogramm

Das war 2024...

Dank des Zusammenwirkens von Gemeinden, Vereinen, Verbänden, Organisationen, sowie durch eigene Angebote von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ konnte 2024 den jungen Menschen im Landkreis wieder ein umfangreiches Sommerferienprogramm angeboten werden.

Die Vielfalt, Vielzahl und Häufigkeit der Angebote knüpft jedoch noch nicht an das Niveau der „Vor-Corona-Zeit“ an, fehlen doch häufig die Organisatoren und Betreuer für Aktionen.

Bei der Konzipierung des Sommerferienprogramms wird auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen reagiert und selbstverständlich das Subsidiaritätsprinzip beachtet. Die Angebote orientierten sich daher an folgenden Kriterien:

- kostengünstig,
- heimatnah,
- pädagogisch fundiert und wertvoll,
- Halb- bzw. Ganztagesaktionen.



Das Sommerferienprogramm im Landkreis Kulmbach setzt sich zusammen aus:

- dem Ferienpass des Landkreises Kulmbach,
- den Gemeindlichen Ferienprogrammen,
- den Serviceleistungen der Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach für Gemeinden,
- dem Projekt „Ferienbetreuung – ein Projekt für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“.

Der Umfang und die große Abwechslung, die das Sommerferienprogramm des Landkreises Kulmbach ausmachen, kann nur dank der zahlreichen Beteiligung der unterschiedlichsten Vereine, Verbände, Gemeinden und vieler anderer Organisationen verwirklicht werden.

Die Angebote der Vereine und Verbände, sowie die gemeindlichen Ferienprogramme werden durch die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach unterstützt und durch eigene Angebote ergänzt.

Der **Ferienpass** des Landkreises Kulmbach wird in Punkt 1.1.4 ausführlich dargestellt.

Gemeindliche Ferienprogramme

sind vor allem in den Sommerferien eine wichtige Ergänzung des Angebots auf Gemeindeebene. Mit Unterstützung örtlicher Vereine, Verbände und ggf. Privatpersonen wird meist von der Gemeinde und bzw. oder den Jugendbeauftragten ein Sommerfreizeitprogramm für die Kinder und Jugendlichen im jeweiligen Gemeindegebiet organisiert. Die Landkreisjugendarbeit sieht es als ihre sehr bedeutende Aufgabe an, diese Gemeindeferienprogramme nach Kräften zu unterstützen.



In diesem Zusammenhang werden von der Landkreisjugendarbeit und vom Kreisjugendring Kulmbach diverse **Serviceleistungen** angeboten, die die Gemeinden als Ergänzung und zur Steigerung der Attraktivität ihres Angebotes „buchen“ können.

Im Rahmen des **Kooperationsprojekts Ferienbetreuung** des Landkreises Kulmbach bieten die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ in jenen Sommerferienwochen, die nicht durch Horte abgedeckt werden können bzw. in denen erfahrungsgemäß ein erhöhter Bedarf bei den Eltern besteht, entsprechende Veranstaltungen an. Nähere Ausführungen finden sich in den Punkten 1.1.5 (Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt) bzw. 1.1.6 (Ferienbetreuung – Eigene Angebote).

1.1.4. Ferienpass

Das war 2024...

Die 2022 neu eingeführte Erscheinungsweise des Ferienpasses fand sehr großen Anklang bei den Nutzern und wurde daher auch 2024 beibehalten.

Der erste Teil mit ca. 150 Ermäßigungen wurde, wie schon vor Corona, in gedruckter Form herausgegeben.

Die zweite Säule des Ferienpasses, die Angebote für Kinder und Jugendliche, wurden zum einen in einem Programmheft und zum anderen online veröffentlicht.

Auf diese Art und Weise gab es die Möglichkeit für die Kinder den gedruckten Ferienpass durchzublättern und nach Angeboten für sich zu stöbern. Positiver Nebeneffekt dabei ist die Tatsache, dass sie so auch über Angebote von Vereinen und Verbänden „gestolpert“ sind, an die sie nicht gedacht haben.

Die Veröffentlichung im Internet bietet hingegen eine einfache und komfortable Suche nach bestimmten Angeboten. Es kann problemlos gezielt nach Datum, Altersgruppe, Thema, bestimmten Schlagwörtern etc. gesucht werden.

Insgesamt **1.101 Exemplare** des Ferienpasses 2024 wurden verkauft. Dies waren sogar mehr verkaufte Ferienpässe als vor Corona.

Die Corona-Pandemie hatte 2024 immer noch direkte Auswirkungen auf die Angebote des Ferienpasses. Manche Anbieter der Vorjahre, beteiligten sich nicht mehr oder nur im reduzierten Umfang am Ferienpass.

In Ergänzung zu den Angeboten von Vereinen und Verbänden bietet die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ eigene Veranstaltungen in den Sommerferien an.

Diese reichten von Kursen und Workshops, wie dem Trickfilmkurs „Klappe, die Erste“ oder Kochkursen, über Halb- und Ganztagesaktionen im Rahmen der Ferienbetreuung bis hin zu Tagesfahrten.

Die Angebote der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ werden in den Punkten 4.4 Ü13!-Ferienaktionen und 4.5 Ferienangebote „Alte Spinnerei für Kids“ genauer dargestellt.

2024 veranstaltete die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach, als alleiniger Veranstalter oder in Kooperation mit anderen Institutionen, **40 Ferienpassaktionen** mit insgesamt **1.139 Plätzen**.



Der Ferienpass des Landkreises Kulmbach zeichnet sich durch seine enorme Vielfalt und seinem Abwechslungsreichtum aus.

Seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 1985 besteht der Ferienpass aus zwei „Grundsäulen“:

- zum einem aus den Ermäßigungen für unterschiedlichste Einrichtungen (Museen, Frei- und Freizeitbäder, Sport- und Freizeitstätten etc.);
- und zum anderen aus den speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche (Kurse, Tagesaktionen und Besichtigungen u.v.m.).

Der Ermäßigungsteil lebt von den unterschiedlichsten Institutionen, Organisationen und Firmen, die für ihre Freizeiteinrichtungen, Museen, Höhlen etc. eine Ermäßigung gewähren. Dieser Teil wird sehr gerne von Familien genutzt, die mit ihren Kindern einen Familienausflug machen.

Aber auch der Angebotsteil wird zum Großteil, gefüllt von zahlreichen Vereinen und Verbänden, aber auch Institutionen und Selbstständigen. Sie planen, organisieren und führen die unterschiedlichsten Angebote für Kinder und Jugendliche durch. Dieser Block des Ferienpasses ist vor allem darauf ausgerichtet, dass Kinder eine Aktion alleine besuchen und gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen etwas erleben.



1.1.5. Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt

Das war 2024...

Das Kooperationsprojekt „Ferienbetreuung – Ein Angebot für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“ konnte auch 2024 angeboten werden.

Seit 2005 gibt es das Projekt „Ferienbetreuung – ein Angebot für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“. Ziel dieses Projektes ist es im Landkreis Kulmbach an jedem Tag der bayerischen Ferien eine ganztägige Kinderbetreuung mit attraktivem Programm anzubieten.

Der Landkreis Kulmbach bietet mit diesem Projekt Familien eine Hilfestellung, Kinder und Beruf gut vereinbaren zu können. Familien sollen dadurch entlastet und gestärkt werden. Gleichzeitig wird Kindern eine Zeit geboten, die für sie lehrreich und bildend ist, die ihnen

positive Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht und während der sie (das Wichtigste für die Kinder selbst) einfach Spaß haben.

Die Partner dieses Projektes sind die Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Kulmbach, die Caritas Kulmbach, die Geschwister-Gummi-Stiftung, sowie die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach.

Die Horte von Arbeiterwohlfahrt, Geschwister-Gummi-Stiftung und Caritas bieten in den Ferien auch „Gastkindern“, also Kindern, die normalerweise nicht in ihrem Hort angemeldet sind, die Möglichkeit an deren Programm teilzunehmen.

In den Ferienwochen, in denen alle Horte geschlossen haben bzw. in den Sommerferien in den Zeiten, in denen ein erhöhter Bedarf an Ferienbetreuung feststellbar ist, bieten die Landkreisjugendarbeit /der Kreisjugendring Kulmbach und die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ Ferienbetreuungsmöglichkeiten an.

Weitere Infos hierzu finden sich im Punkt „1.1.6 Ferienbetreuung – Eigene Angebote“.



1.1.6. Ferienbetreuung – Eigene Angebote

Das war 2024...

Um den Bedarf an verlässlicher Kinderbetreuung während der Ferienzeiten zu decken, boten Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“, wieder für insgesamt zwei Wochen eine Ferienbetreuung während der Sommerferien an.

Ergänzt wurde dieses Angebot in den Osterferien mit einer Oster-Werkstatt und am schulfreien, aber nicht arbeitsfreien, Buß- und Betttag mit der Wichtelwerkstatt. An diesen beiden Tagen bestand daher ebenfalls die Möglichkeit für die Eltern ihre Kinder ganztägig betreuen zu lassen.

An den insgesamt **12** verschiedenen **Aktionen** nahmen **365 Kinder** teil.

Die Ferienbetreuungs-Angebote von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ werden in den

bayerischen Ferien, sowie am schulfreien Buß- und Betttag für Kinder von 6 - 12 Jahren durchgeführt.

Die Aktionen laufen unter dem Motto „Komm früher – geh später“, d.h. hier können die Kinder, wie der Name bereits sagt, zu den verschiedenen Tagesaktionen bereits früher kommen und auch später gehen, ganz abhängig von den Betreuungszeiten, die die Eltern benötigen.

Auf diese Weise wird eine ganztägige Betreuung der Kinder von 8.00 – 16.00 Uhr sichergestellt. Die „eigentliche Aktion“ läuft von 9.00 bis 13.00 bzw. 14.00 Uhr. Je nach Angebot ist auch ein Mittagessen mit inbegriffen bzw. kann dazu gebucht werden.

Die Ferienbetreuungs-Aktionen sind eine Gemeinschaftsveranstaltung von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“.

Sowohl an der Planung, Konzeption und Durchführung sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter dieser Institutionen beteiligt.

Im Mittelpunkt der Ferienbetreuungs-Aktionen stehen pädagogische Zielsetzungen, sowie die Vermittlung von Lebenskompetenzen. Für die Teilnehmer ist dies „verpackt“ in jeder Menge Kreativität, Aktivität und vor allem Spaß.

Diese Angebote sind mittlerweile im Rahmen der Ferienbetreuung im Landkreis eine feste Größe geworden. Sie stehen für ein umfassendes ganzheitliches Angebot für Kinder mit professioneller pädagogischer Betreuung.



Sie sind ein wichtiger Bestandteil eines Landkreises Kulmbach, in dem sich Familien und Kinder wohl fühlen, in dem sie gerne leben, der für sie Heimat ist.

Die Ferienbetreuung in den Sommerferien findet am Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium (MGF) statt. Hier gibt es ideale Rahmenbedingungen, um dieses Angebot mit der nötigen Teilnehmerzahl durchzuführen. So kann nicht nur der sog. B-Bau genutzt werden, auch der weitläufige Pausenhof mit seinen unterschiedlichsten Angeboten (Spielgeräte, Kletterwand, Sportplatz etc.) und die Turnhalle stehen zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind darüber hinaus auch groß genug, um genügend Teilnahmeplätze zur Verfügung zu stellen.

Besonders hervorzuheben, und jedes Jahr aufs Neue erfreulich, ist es, wie Schulleiter OStD Horst Pfadenhauer und sein Team die Ferienbetreuungsaktion in vollem Umfang unterstützen.

Im Rahmen der Sommerferienbetreuung finden auch Ausflüge in das Stadtgebiet Kulmbach statt. Auch das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist eines dieser Ziele. Hier können beispielsweise die entsprechenden Räumlichkeiten und das notwendige Inventar genutzt werden um Kochaktionen u.ä. anzubieten.

Ebenfalls in den Räumlichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ die „Wichtel-Werkstatt“ ihre Pforten öffnen. Diese Ferienbetreuungsaktion findet am schul- aber nicht arbeitsfreien Buß- und Betttag statt. Gerade an diesem Tag haben viele Eltern ein Problem Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen –die „Wichtel-Werkstatt“ ist hierfür die perfekte Lösung.



1.1.7. Kinder- und Jugendfreizeiten

Das war 2024...

Viele Vereine und Verbände des Landkreises Kulmbach bieten Fahrten, Freizeiten und Erholungsmaßnahmen an.

Der Bedarf im Landkreis Kulmbach ist durch die Angebote der Vereine und Verbände ausreichend abgedeckt.

Daher war es 2024 nicht nötig von Seiten der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring Kulmbach Kinder- oder Jugendfreizeiten anzubieten.

1.1.8. Großveranstaltungen

Das war 2024...

Zum größten **Kinderfasching** im Landkreis Kulmbach, der von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ durchgeführt wird, kamen am Faschingsdienstag wieder rund **800** große und kleine Besucher in den kreativsten Kostümen in die Dr.-Stammler-Halle nach Kulmbach.

Dieser Kinderfasching ist ein Fasching ganz speziell für Kinder. Ein Fasching in seiner eigentlichen Form: Zum Verkleiden, zum Mitmachen und zum Toben. Das Programm mit Spielen, Staffeln und einer Sing-Star-Show ist Garant für jede Menge Action, Spaß und Gaudi.



Das war 2024...

Das **Family-Fun-Festival** zog auch 2024 nahezu **10.000 Besucher** auf das Gelände der Museen im Mönchshof.

Über **400 Ehrenamtliche** aus Vereinen und Verbänden waren letztendlich an insgesamt **43 Aktionsständen** im Einsatz und boten mehr als 100 verschiedene Aktivitäten an.

Beim Family Fun Festival ist insbesondere der Modellcharakter des Zusammenwirkens vieler Vereine und Verbände herauszuheben. Es konnte wieder eindrucksvoll die große Bandbreite der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach dargestellt werden.

Bemerkenswert ist ebenso wie lange es diese Veranstaltung inzwischen schon gibt und wie sie dennoch immer wieder aufs Neue den Zeitgeist trifft und Kinder, Jugendliche und deren Familien anzieht. Das erste Family Fun Festival fand 1991 statt.



Finanziell unterstützt wurde diese Veranstaltung wieder durch die Sparkasse Kulmbach-Kronach. Daneben erhielt das Family-Fun-Festival auch durch den Lions-Club Kulmbach-Plassenburg und die Firma Noris Color eine monetäre Zuwendung.

1.1.9. Kulturelle Veranstaltungen

Das war 2024...

Bei den **Kinder-Kreativ-Tagen** wurden 2024 an zwei Tagen etwa **300 Kinder** nach Lust und Laune kreativ und ließen ihrer Phantasie freien Lauf.

Insgesamt 17 Kreativ-Workshops ließen keinen kreativen Wunsch offen. Von Makramee über Töpfern oder herbstlicher Malerei bis hin zu Perlenkunstwerken und vielem mehr war für jeden kleinen Künstler etwas dabei.

Aufgrund der guten Resonanz im Vorjahr wurden auch wieder zwei **Familien-Workshops** angeboten. Bei diesen speziellen Bastelaktionen konnten Erwachsene und Kinder gemeinsam an einem Projekt werken und so positive Familienerlebnisse erfahren.

Um den Mangel an Betreuern auszugleichen, wurden 2024 noch zusätzlich Künstler und Vereine für Workshops gewonnen.



Die **Kinder-Kreativ-Tage** in den Herbstferien bieten den Kindern aus Stadt und Landkreis Kulmbach zahlreiche Workshops, bei denen sie sich kreativ, handwerklich und künstlerisch ausprobieren und austoben können.

Die Angebote werden von einer ausgewogenen Mischung von ehrenamtlichen Betreuern des Landkreis-Spielmobils und Künstlern aus verschiedenen Bereichen durchgeführt.



Für diese Veranstaltung können die Räumlichkeiten an der Werner-Gramp-Schule genutzt werden. Diese bieten die optimalen Rahmenbedingungen für diese Aktion. Die AWO Kulmbach, als Träger der Einrichtung, steht den Kinder-Kreativ-Tagen immer sofort begeistert gegenüber und unterstützt dieses Ferienangebot in vollem Umfang.

Ermöglicht wird diese Veranstaltung erst durch die finanzielle Unterstützung der VR Bank Oberfranken Mitte eG.

Das war 2024...

Erstmalig fand 2024 die Partynacht „**Youth to dance - Die Partynacht 4YOUth**“ statt.

Gut **300 Besucher** im Alter von 12 bis 16 Jahren kamen in die Turbine Kulmbach und feierten unbeschwert.

Gleichzeitig bildete diese Veranstaltung den Abschluss der Demokratie-Tour durch den Landkreis Kulmbach (siehe).

In Kooperation mit den Schulen im Landkreis Kulmbach bot die Partynacht jungen Menschen ebenfalls die Gelegenheit sich für ihre Altersgruppe bzw. für Jüngere zu engagieren.

Oft hört man von den 12- bis 16-Jährigen: „Im Landkreis Kulmbach gibt es gar nichts, wo wir feiern und Party machen können! Nur für Ältere!“ Diese Aussage wurde u.a. auch bei den Zukunftswerkstätten der Stadt Kulmbach, der Stadt Stadtsteinach und auch der Gemeinde Rugendorf getroffen.



Mit „Youth to Dance - Die Partynacht

4YOUth“ wird dieser Zielgruppe die Möglichkeit geboten unbeschwert zu feiern, Spaß zu haben, schulübergreifend neue Leute kennen zu lernen und dies in einem Rahmen, der den Jugendschutz, ernst nimmt und konsequent umsetzt. Auch die Jugendkontaktbeamten der Polizei waren vor Ort und für die Besucher da.

Geboten werden neben tanzen und feiern zu den angesagtesten Tracks, ausgelassene Stimmung, eine kostenlose Fotobox, ein Chillout-Bereich und natürlich die leckeren alkoholfreien Cocktails der Softbar.

In Kooperation mit den Schulen im Landkreis Kulmbach bietet die Partynacht jungen Menschen ebenfalls die Gelegenheit sich für ihre Altersgruppe bzw. für Jüngere zu engagieren. Dies erfolgt durch die Übernahme verschiedener Tätigkeitsbereiche, wie z.B. den Kartenvorverkauf oder den Garderobendienst etc.

1.2. Eigene ehrenamtliche Mitarbeiter und Praktikanten

Das war 2024...

Im Jahr 2024 wurden von den ehrenamtlichen Betreuern der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendrings Kulmbach insgesamt **2.065 Stunden** an Betreuungsarbeit geleistet. Dies wären bei einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden ca. **257 volle Arbeitstage**.

Leider bleibt auch 2024 die Anzahl an Betreuern, die für Veranstaltungen des Jahresprogrammes zur Verfügung stehen, dauerhaft hinter der zu Zeiten vor der Corona-Pandemie zurück. Zurzeit beteiligen sich 41 Betreuer aktiv an den vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen.

Dies hatte zur Folge, dass die verbliebenen Betreuer fast dauerhaft im Einsatz waren. Die 2023 eingeführten Kürzungen der Einsatzdauer des Landkreis-Spielmobils in den Sommerferien auf den Nachmittag, sowie die Beschränkung auf einen Spielmobil-Einsatz pro Tag musste auch 2024 beibehalten werden. Dies war notwendig, um den sehr intensiv eingesetzten Betreuern nicht zu viel abzuverlangen

Unabhängig davon, ob die Betreuer schon länger dabei oder neu hinzugekommen sind, ist der Bedarf der Betreuer nach ständiger Fortbildung, Motivierung und Begleitung. Dies ist eine der essentiellen Aufgaben der Landkreisjugendarbeit. Nur so werden die ehrenamtlichen Betreuer auf die Tätigkeit ausreichend fundiert vorbereitet, damit das Jahresprogramm in der unerlässlich hohen Qualität angeboten werden kann.

2024 wurden zwei Erste-Hilfe-Kurse, eine Grundschulung für Betreuer, ein Leitungstreffen, eine Leitungsschulung, sowie ein Betreuer-Team-Tag angeboten und durchgeführt.

Die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach verfügen über einen festen Stamm ehrenamtlicher Mitarbeiter, die oft über Jahre hinweg die Aktionen des Jahresprogramms begleiten und betreuen.

Der jährliche **Betreuer-Team-Tag** steht generell ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens und Teambuildings. Ein gemeinsamer Ausflug (2024 in die Trampolinhalle Nürnberg) intensivierte die Zielsetzungen dieses Tages noch zusätzlich.



Bei den beiden **Erste-Hilfe-Kursen** wurde, neben allgemeinen lebensrettenden Maßnahmen, speziell auf Ereignisse, die öfter bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorkommen, eingegangen. Dankenswerter Weise stand die DLRG Wirsberg als kompetenter Partner zur Verfügung.

Bei einer **Grundschulung für Betreuer**, die zum ersten Mal für die Landkreisjugendarbeit / den Kreisjugendring tätig

werden wollten, wurden Jugendliche „fit“ für ihre Tätigkeit gemacht. Von pädagogischen Grundwissen, über organisatorische Hinweise bis hin zu rechtlichen Hintergründen, Notfallmanagement u.v.m. wurden Inhalte vermittelt, die essentiell für deren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind.

Ergänzt wurde diese theoretische Ausbildung durch einen praktischen Teil. Bei der Osterwerkstatt für Kinder zwischen 6 – 12 Jahren konnte das neu erworbene Wissen gleich umgesetzt werden. Angeleitet und unterstützt wurden die angehenden Betreuer von der hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterin der Landkreisjugendarbeit. Sie stand mit Rat und Tat zur Seite und reflektierte am Ende der Veranstaltung gemeinsam mit den Betreuern deren Tun.



Beim überwiegenden Teil der Aktionen des Jahresprogrammes ist immer ein verantwortlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter als Leitung vor Ort. Die umfassende Schulung gerade dieser Personen ist ein zentraler Bestandteil zur Qualitätssicherung der Angebote von Landkreisjugendarbeit, Kreisjugendring und „Alter Spinnerei am Bahnhof“.

Die Leitungen tragen vor Ort die Verantwortung, ein interessengerechtes, interessantes und pädagogisch fundiertes Angebot durchzuführen und gleichzeitig alle erforderlichen Vorgaben einzuhalten.

Um intensiv mit diesen Leitungen in Kontakt zu kommen, Leitlinien festzulegen und sie auf diese verantwortungsvolle Arbeit vorzubereiten bzw. weiter zu stärken wurde eine **Schu-**

lung für neue Leitungen durchgeführt. Ebenfalls fand ein **Planungstreffen mit allen Leitungen** zur Reflexion der vergangenen Saison und Weiterentwicklung des Landkreis-Spielmobils statt. Zusätzlich wurden mit den Leitungen Einzelgespräche mit individuell angepasstem Inhalt geführt.

Nicht stattfinden konnte, wie seit 2020 nicht mehr, das **Fahrsicherheitstraining** mit der Kreisverkehrswacht Bayreuth-Kulmbach. Um den Leitungen dennoch etwas Fahrpraxis zu ermöglichen und ein Fahrgefühl zu vermitteln, gaben die hauptamtlichen Mitarbeiter der Landkreisjugendarbeit interessierten Betreuern eine praktische Einweisung in das Fahren mit dem Spielmobil.

Neben ehrenamtlichen Mitarbeitern werden von der Landkreisjugendarbeit auch diverse Praktikanten betreut.

Dabei ist ein Trend zu kurzzeitigen Schnupperpraktika, mit einer Dauer von drei bis fünf Tagen erkennbar. Die kurze Verweildauer lässt jedoch kaum einen tatsächlichen Einblick in die Arbeit zu. Auf der anderen Seite bedeuten auch diese Praktika einen hohen Aufwand in der Praktikantenanleitung.



Im Gegensatz hierzu stehen mehrmonatige Praktika. Diese stellen eine tatsächliche Bereicherung dar. Trotz einer intensiven Anleitung haben diese einen großen Mehrwert. Es kann dadurch nicht nur der ständig steigende Arbeitsanfall gut aufgefangen werden, auch bringen diese Praktikanten neue Impulse und Ideen in die alltägliche Arbeit ein. Hier gestaltet es sich jedoch immer schwieriger Interessenten für diese Praktika zu finden.

Darüber hinaus wurde angehenden Erziehern die Möglichkeit geboten das sog. „Freizeitpraktikum“ abzuleisten.

Zusammenfassend sind die verschiedenen Praktikanten eine Bereicherung für die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach. Neue Ideen, Erfahrungsberichte aus dem Alltag der entsprechenden Altersgruppe und die Möglichkeit, neue Betreuer für das Landkreis-Spielmobil zu werben, machen diese Praktika interessant.

1.3. Förderung der Jugendarbeit und des Sports

Zahlreiche Vereine und Verbände im Landkreis Kulmbach leisten hervorragende und unersetzliche ehrenamtliche Arbeit für das Gemeinwohl.

Die Förderung der Jugendarbeit und des Sports durch den Landkreis Kulmbach nimmt seit jeher eine herausgehobene Position ein. Zu diesem Zweck fördert der Landkreis sowohl finanziell, als auch durch die Bereitstellung von Leistungen und Diensten.

1.3.1. Finanzielle Förderung

Das war 2024...

Auch 2024 konnten wieder die unterschiedlichsten Zuschüsse für Zwecke der Jugendarbeit und den Sport bewilligt und ausbezahlt werden.

2021 als einmalige Aktion eingeführt, ist die Ausgabe von Gutscheinen zum Erwerb des Seepferdchens für Vorschul- und Erstklasskindern mittlerweile zur dauerhaften „Schwimmförderung für Kinder“ geworden. Seit dem, und auch 2024, übernahmen die Mitarbeiter der Landkreisjugendarbeit von der Prüfung der Anträge bis hin zur Abrechnung und Auszahlung der Zuschüsse des Freistaates Bayern alle in diesem Bereich anfallenden Arbeiten. Diese mussten zusätzlich zu den bereits bestehenden Aufgaben erledigt werden.

Um den Vereinen und Verbänden des Landkreises größtmögliche Planungssicherheit zu geben, gibt es im Landkreis Kulmbach seit Jahrzehnten klar formulierte Zuschussrichtlinien, die laufend überarbeitet, fortgeschrieben und von den zuständigen Gremien beschlossen werden.

Der Landkreis Kulmbach gewährte im Haushaltsjahr 2024 Zuschüsse für **laufende Zwecke der Jugendarbeit** in Höhe von **131.631,94 €**.

Darin enthalten ist auch der Jahreszuschuss für den Kreisjugendring Kulmbach in Höhe von **55.000,00 €**.

Zusätzlich zum Zuschuss durch den Freistaat Bayern erhielten die Sportvereine für **laufende Zwecke des Sports** (Vereinspauschale) **38.276,41 €** vom Landkreis Kulmbach.



Für **Jugendfreizeitmaßnahmen zur außerschulischen Jugendbildung** bekamen Vereine und Organisationen **7.991,21 €**.

Baumaßnahmen und Generalsanierungen von Einrichtungen der Jugendarbeit und des Sports wurden mit **30.364,32 €** gefördert.

Hierzu muss angemerkt werden, dass die geförderten Baumaßnahmen über einen mehrjährigen Zeitraum laufen, sodass zustehende Fördergelder 2024 nur zu 50 % ausgezahlt werden konnten. Die anderen 50 % der Förderung werden mit Abschluss der Baumaßnahme ausgezahlt.

Es konnten alle vorliegenden Anträge, die den Zuschussrichtlinien entsprachen, positiv entschieden werden.

1.3.2. Außerschulische Nutzung von landkreiseigenen Sportanlagen

Das war 2024...

Ständig ansteigend ist die Nachfrage der Sportvereine und Jugendverbände nach Trainings- und Wettkampfzeiten in den landkreiseigenen Sportanlagen.

2024 konnten zusätzliche Vereine bzw. Abteilungen, vor allem im Jugendbereich, in den Sportanlagen untergebracht werden. Die konnte durch eine noch bessere Optimierung der einzelnen Zeitslots ermöglicht werden.

Immer speziellerer Anfragen und Anforderungen der Vereine und Verbände banden bereits in den Vorjahren zunehmend personelle Ressourcen der Mitarbeiter der Landkreisjugendarbeit. Dieser Umstand hat sich 2024 nochmals verstärkt. Dieser Bereich erforderte einen erhöhten Ressourceneinsatz, da die Anfragen immer kurzfristiger seitens der Vereine gestellt werden und die Nachfrage nach freien Hallenkapazitäten an den Wochenenden, in den Ferien und vor allem in den Abendstunden deutlich zugenommen hat.

Die Mitarbeiter der Landkreisjugendarbeit übernehmen die Koordination der Termine und die Belegung, die Abrechnung und Bezuschussung der Hallenkosten, sowie die vertragliche Abwicklung für die außerschulische Nutzung von landkreiseigenen Sportanlagen.

Dies betrifft sowohl die Wochenendtermine, als auch die Dauernutzung nach der schulischen Nutzung an Wochentagen für alle landkreiseigenen Sportanlagen.

Darüber hinaus fungiert die Landkreisjugendarbeit als erster Ansprechpartner für alle Probleme der Vereine in Zusammenhang mit den genutzten Sportanlagen.



1.3.3. Überlassungsservice

Das war 2024...

Nach einer gestiegenen Nachfrage von Vereinen, Verbänden und Gemeinden bei Hüpfburgen, Spielgeräten, Kleinbussen etc. in 2023 erfolgte witterungsbedingt in 2024 ein minimaler Einbruch. 2024 konnten **147 Überlassungen** verschiedenster Art abgewickelt werden. Obwohl dies 12 Überlassungen weniger als im Vorjahr waren, betragen die Einbußen an Gebühren diesbezüglich lediglich 2,9 % für diesen Bereich.

Viele Vereine konnten aufgrund unseres kundenfreundlichen Umgangs mit Stornierungen kurzfristig auf die unbeständige Witterung reagieren und zumindest die Kosten z. B. für die Hüpfburgen einsparen.

Die **Umsetzung der Umsatzsteuerreform**, die beim Bayerischen Jugendring zum 01.01.2023 erfolgte, hatte auch Auswirkungen auf den Überlassungsservice in Kulmbach.

Je nach Nutzer und Zweck der Veranstaltung ist eine Überlassung steuerfrei oder nicht. Um dies zu ermitteln, wurde 2023 ein Online-Tool zur Selbstauskunft entwickelt. Dieses hat sich in den beiden Jahren bewährt und hält den mit der Ausleihe zwangsläufig verbundenen bürokratischen Aufwand für die Ausleiher so gering, wie möglich.

Der Kreisjugendring Kulmbach verfügt über einen reichhaltigen Fundus an Spielgeräten, Kleinbussen, der Softbar, Hüpfburgen und verschiedenen technischen Geräten.

Diese werden Vereinen, Verbänden und Gemeinden des Landkreises Kulmbach für Zwecke der Jugendarbeit überlassen. Gerne wird dieser Service für Gruppenstunden, Tagesfahrten, Feste und Veranstaltungen genutzt.

Die Abwicklung der Überlassung, von der Buchung über die Übergabe und Rücknahmen, kleinere Wartungsarbeiten, Rechnungs- und Mahnwesen, die Umsetzung der Umsatzsteuerreform etc. wird durch die Mitarbeiter der Landkreisjugendarbeit erledigt.



1.3.4. Aus- und Fortbildung

Das war 2024...

Die Fortbildungsangebote für Betreuer der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes (siehe 1.2), wie beispielsweise der Erste-Hilfe-Kurs, stehen auch ehrenamtlichen Mitarbeitern aus anderen Vereinen und Verbänden offen.

Diese Möglichkeit wurde auch 2024 gerne von Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Verbänden angenommen.

Praxisorientierte Fortbildungsangebote für Jugendleiter sind eine unerlässliche Voraussetzung dafür, Kinder- und Jugendarbeit auch künftig auf hohem fachlichem Niveau zu halten.

Aus diesem Grund werden hier entsprechende Angebote an Aus- und Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter vorgehalten.

Deutlich wurde dabei in vielen Gesprächen, dass die Anforderungen an die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen immer mehr steigen. Hier ist ein zusätzlicher Ausbau von weiteren Unterstützungsangeboten dringend erforderlich.



1.3.5. Beratung und Information

Das war 2024...

Auch im Jahr 2024 wurden Ehren- und Hauptamtliche in Vereinen, Verbänden und Organisationen zu allen Fragen der Jugend- und Vereinsarbeit von Seiten der Landkreisjugendarbeit unterstützt und beraten.

Hauptaugenmerk liegt auf der Beratung, Unterstützung und Motivation Ehrenamtlicher, sowie der unbürokratischen Hilfe in Einzelfällen und der Vernetzung von Informations- und Serviceangeboten.

Für die Fragesteller war es, neben der fachlich fundierten Klärung der Anliegen, wichtig, dass die Beantwortung gezielter Anfragen schnell und kurzfristig erfolgte.

Um den sich dem ständig ändernden Beratungsbedarf adäquat befriedigen zu können, ist eine kontinuierliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter der Landkreisjugendarbeit unerlässlich. Aus diesem Grund war es erforderlich an verschiedenen Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Tagungen teilzunehmen.



1.3.6. Juleica

Das war 2024...

Nachdem alle Beschränkungen rund um die Corona-Pandemie aufgehoben wurden, können seit 2023 wieder Jugendleiterschulungen im gewohnten Umfang stattfinden.

Im Jahr 2024 konnten **19 neue JULEICAS** ausgestellt werden, so dass die Anzahl der ausgestellten JULEICAS mittlerweile bei **430 Exemplaren** liegt.

Seit 1999 gibt es mit der Jugendleiter:in-Card (JULEICA) einen bundeseinheitlichen Ausweis für ehrenamtliche Jugendgruppenleiter.

Die Landkreisjugendarbeit überprüft, bearbeitet und genehmigt alle Anträge von Jugendleitern aus dem Landkreis Kulmbach.



1.4. Förderung der Jugendarbeit von kreisangehörigen Gemeinden

Das war 2024...

Die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach stand 2024 den kreisangehörigen Gemeinden wieder jederzeit für individuelle Anfragen zur Verfügung.

Für die Stadt Stadtsteinach und Gemeinde Rugendorf fand 2013 die erste **Zukunftswerkstatt** im Landkreis Kulmbach statt. 2024 wurde nunmehr eine Neuauflage dieses inzwischen preisgekrönten Jugendbeteiligungsprojekts für diese beiden Gemeinden geplant, organisiert und durchgeführt.

Die Förderung, Unterstützung und Begleitung der Jugendarbeit auf Gemeindeebene ist seit Jahren in der Arbeit der Landkreisjugendarbeit von sehr hoher Bedeutung.

Jugendarbeit wird zum größten Teil dort geleistet und erlebt, wo junge Menschen leben und wohnen. Sie kann nicht nur von Vereinen und Verbänden geleistet werden, hier sind ebenso die Gemeinden in der Verantwortung und gesetzlichen Verpflichtung.



Schwerpunkt des Handelns der Landkreisjugendarbeit ist ein weiterer Ausbau, die Stärkung und die Begleitung der gemeindlichen Strukturen der Jugendarbeit.

Die Landkreisjugendarbeit Kulmbach versteht sich als Ansprechpartner der Jugendbeauftragten in Gemeinden, der Gemeinden selbst, und der Bürgermeister zu allen Fragen und Problemen auf dem Gebiet der Jugendarbeit.

Ziel ist es, die Jugendarbeit in Gemeinden vor Ort, und hier insbesondere die Jugendbeauftragten und Bürgermeister, in ihren Bemühungen zu unterstützen, fachlich zu beraten und zur Seite zu stehen.

Dementsprechend baut das Konzept des Landkreises Kulmbach zur Förderung der Jugendarbeit in Gemeinden auf folgenden Bausteinen auf:

- Ordner „Jugendarbeit in Gemeinden“;
- strukturierte Gemeindebesuche;
- Regelmäßige Schulungs- und Informationsangebote;

- Serviceangebote;
- kontinuierliche Begleitung und Unterstützung;
- Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach „Jugend mischt mit“ (in enger Kooperation mit dem Kreisjugendring Kulmbach).

Herausgehoben werden muss in diesem Zusammenhang das Serviceangebot der **Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach „Jugend mischt mit“**. Dieses hat sich inzwischen zum bundesweit bekannten und mehrfach prämierten Projekt zur Partizipation von Jugendlichen entwickelt. Zu den erhaltenen Auszeichnungen zählen u. a. der Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt, Gewinner des 5. Wettbewerbs Familienfreundliches Oberfranken, Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung, Schutzbengel Award der Rummelsberger Diakonie, Sozialpreises der Oberfranken Stiftung.

Dieses Projekt findet in enger Kooperation mit dem Kreisjugendring Kulmbach statt. Die Landkreisjugendarbeit übernimmt alle organisatorischen Aufgaben im Vorfeld und Nachgang der einzelnen Zukunftswerkstätten.

Die Veranstaltung selbst führen deren Mitarbeiter, die Vorstandschaft des Kreisjugendringes und bei Bedarf ehrenamtliche Betreuer gemeinsam durch.

Der Kreisjugendring Kulmbach übernimmt darüber hinaus den jugendpolitischen Part dieses Projektes.

Das Ziel der Zukunftswerkstätten ist es, den politisch Verantwortlichen der einzelnen Gemeinden konkrete Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen „ihrer“ Jugendlichen an die Hand zu geben.



In drei verschiedenen Themenecken werden diese Bereiche näher beleuchtet:

- „Reiß ab – bau auf“ – Plane Deine Heimat neu!
- „In oder Out?“ – Gestalte Deine Freizeit!
- „Wenn ich König wäre...“ – Hier ist Platz für all Deine Ideen!

In einer daran anschließenden Runde „Gestalte Deine Heimat mit“ werden Jugendliche gesucht und gefunden, die sich selbst mit einbringen um die in den ersten Ecken angestoßenen Projekte in die Tat umzusetzen.

Die jeweiligen Ergebnisse der kompletten Zukunftswerkstatt werden den entsprechenden politischen Gremien an die Hand gegeben. Ziel ist es diesen möglichst viele realisierbare Wünsche und Erwartungen nahezubringen und sie für eine Umsetzung zu gewinnen.

Politisch Verantwortliche, Jugendliche und Gemeindeverwaltungen tragen idealtypischer Weise dazu bei, die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vor Ort in die Realität umzusetzen.

Neben der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung weiterer Zukunftswerkstätten wird sehr viel Wert auf die Beratung, Begleitung und Vernetzung derjenigen Gemeinden gelegt, die bereits eine Zukunftswerkstatt durchgeführt haben. Hierdurch gelingt es, weitere Projekte und Ideen zu realisieren.



Jede einzelne Zukunftswerkstatt erfordert einen sehr hohen Personaleinsatz im Vorfeld, bei der jeweiligen Veranstaltung selbst und auch bei der Vorbereitung und eigentlichen Präsentation der Ergebnisse vor den unterschiedlichen Gremien im Nachgang zu den einzelnen Zukunftswerkstätten.

Alle Gemeinden, die eine solche Zukunftswerkstatt durchführten, werden bei der Umsetzung der Wünsche ihrer Jugendlichen nach Möglichkeit durch die Landkreisjugendarbeit entsprechend unterstützt.

Bis einschließlich 2024 wurden Zukunftswerkstätten mit Stadtsteinach, Rugendorf, Marktschorgast, Marktleugast, Grafengehaig, Thurnau, Neuenmarkt, Wirsberg, Untersteinach, Kupferberg, Guttenberg, Ludwigschorgast, Neudrossenfeld, Mainleus, Kasendorf, Kulmbach und Harsdorf durchgeführt. In Stadtsteinach und Rugendorf fand bereits eine zweite Auflage der Zukunftswerkstatt statt.

Das Interesse, die große Ernsthaftigkeit der Vorschläge und die kommunalpolitische Bereitschaft zur Umsetzung von realisierbaren Vorschlägen machen immer wieder deutlich, dass mit den Zukunftswerkstätten vieles im Landkreis Kulmbach bewegt werden konnte und künftig sicher noch bewegt werden wird.

Die Lebenswelt junger Menschen wurde in den jeweiligen Gemeinden durch eine Vielzahl von umgesetzten Projekten, die durch eine Zukunftswerkstatt angestoßen wurden, nachhaltig positiv verändert.

Das große Engagement junger Menschen in den verschiedenen Gemeinden führt auch zu einer positiven Wahrnehmung junger Leute. So wächst nicht nur das Interesse junger Menschen an der Kommunalpolitik, sondern auch die Verwurzelung mit der Heimatgemeinde.

1.5. Struktureller Kinder- und Jugendschutz

Das war 2024...

Um Vereine, Verbände und Gemeinden bei der Umsetzung des Jugendschutzes bei Veranstaltungen und Festen zu unterstützen, wurden diesen auch 2024 verschiedenste Materialien unter dem Motto „Feiern ohne Punkt und Koma“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Dazu zählten beispielsweise Jugendschutzplakate, Kontrollarmbänder und vieles mehr, die bei verschiedensten Feierlichkeiten und Festen von Vereinen und Verbänden eingesetzt werden können.

Darüber hinaus war die Softbar, 2024 zahlreich im Einsatz: bei Festen von Vereinen, Verbänden, Schulen und Gemeinden, aber auch bei der Motorradsternfahrt, dem Altstadtfest und dem Bierfest.

Ergänzt wurde dieses Angebot durch mehrere Shakerkurse für Mitarbeiter der Softbar. Diese wurden vom Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ durchgeführt (siehe 4.8).



Durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, soll das Thema Jugendschutz noch mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gebracht werden, um die Basis so breit wie möglich zu gestalten.

Das Projekt „Feiern ohne Punkt und Koma“ des Landkreises Kulmbach möchte, dass Jugendliche ausgelassen feiern können und dies im Rahmen des Jugendschutzes ohne Komatrinken, Kampftrinken und Randalen. Darum richtet sich dieses Projekt vor allem auch an Gemeinden, Vereine, Verbände und Festveranstalter.

Am Konzept zum strukturellen Kinder- und Jugendschutz des Landkreises Kulmbach sind verschiedene Sachgebiete involviert.

Das Kreisjugendamt bietet eine umfassende Beratung und Unterstützung von Gewerbetreibenden, Veranstaltern verschiedenster öffentlicher Feierlichkeiten, sowie der kreisangehörigen Gemeinden im Themenbereich der konkreten Umsetzung des Jugendschutzes.

Die Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach unterstützt Gemeinden, Vereine und Verbände durch eine Vielzahl von Arbeitserleichterungen. Hierzu zählen beispielsweise umfangreiche Veranstaltungstipps, Plakate, Einlasskontrollbänder u.v.m.

Darüber hinaus kann die Softbar ausgeliehen werden. Sie bietet alle Voraussetzungen um attraktive alkoholfreie Getränkealternativen bei Veranstaltungen anzubieten. Um das Angebot abzurunden werden kostenlose Shakerkurse für Mitarbeiter in der Softbar organisiert und durchgeführt.

Das Gesundheitsamt ergänzt das Konzept durch verschiedene Präventionsangeboten unmittelbar für Jugendliche.

2. Bericht der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach

Die Besetzung der Koordinierungs- und Fachstelle veränderte sich im Laufe des Jahres 2024, da Frau Dr. Schleupner in den Mutterschutz eingetreten ist.

So trat im November mit Jonas Mayer eine neue Arbeitskraft ihren Dienst an.

Die Arbeit der Partnerschaft war im Jahresverlauf von den inhaltlichen Schwerpunkten „Jugendbeteiligung“ und „Extremismusprävention“ geprägt.

Am 31.12.2024 endete die erste Förderperiode für die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach. Von Seiten des Landkreises Kulmbach und auch von Seiten des Kreisjugendringes Kulmbach wurde der Wunsch nach der Fortführung des Projektes formuliert.

Dies bedeutete, dass im Herbst 2024 als erster Schritt eine Teilnahme an einem Interessensbekundungsverfahren erfolgte. Hier musste noch relativ kurz und prägnant dargestellt werden, warum die Partnerschaft im Landkreis Kulmbach auch künftig eine Bundesförderung erhalten sollte. Bei dieser ersten Hürde scheiterten bereits Partnerschaften aus anderen Landkreisen und kreisfreien Städten. Sie wurden gar nicht mehr zur eigentlichen Bewerbung zugelassen.

Dies war bei unserer Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach nicht der Fall und so wurde in dem sehr umfangreichen Bewerbungsverfahren fachlich fundiert dargelegt, mit welchen Zielen und Projektideen künftig die Grundsatzziele des Bundesprojekts im Landkreis Kulmbach umgesetzt werden sollen.

Es gelang auch diese Hürde zu meistern, denn etwa 30% der bisherigen Partnerschaften erhielten keine Förderzusage. Für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 ist somit zurzeit sichergestellt, dass das Bundesprogramm im Landkreis Kulmbach fortgeführt wird.



2.1. Jahresschwerpunkt Jugendbeteiligung

2024 wurde eine wissenschaftliche Jugendstudie für die Menschen in der Altersspanne von 12 bis 27 Jahren in Auftrag gegeben. Geplant und durchgeführt hat diese Studie die „Forschungsmission Zukunft Jugend“ der Universität Bayreuth.

In sechs Landkreisgemeinden erhielten 4.275 Personen eine Einladung zur Teilnahme. 1.178 (27,6%) Personen nahmen an der Befragung teil. Wovon 664 (15,6%) Personen die Fragebögen vollständig beantworteten und somit an der Studie teilnahmen.

Die Befragung ist somit eine Vollerhebung und repräsentativ für die Zielgruppe.

Es wurden Fragen zur Lebenswelt, zum gesellschaftlichen Engagement und zum Freizeitverhalten gestellt.

Den Grundschulen im Landkreis Kulmbach wurde kostenfrei eine „Demokratie leben!“- Lesekiste angeboten. Diese beinhaltete eine Sammlung von Sachbüchern und



Romanen, die auf altersgerechte Art und Weise die Vielfalt der Kulturen und Religionen, das demokratische System der Bundesrepublik oder die Lebenssituation behinderter bzw. arbeitsloser Menschen näherbringt. Die Grundschulen machten von diesem Angebot rege Gebrauch. Es wurden 18 Lesekisten ausgegeben.

Beim „Family Fun Festival“ wurde durch die Partnerschaft ein musika-

lisches Erzähltheater angeboten. Bei dem Puppentheaterstück „Kinder, Könige und die runde bunte Welt“ konnten die Kinder selbst mitentscheiden und auf den Verlauf des Stückes Einfluss nehmen.

Jugendbeteiligung verwirklicht sich innerhalb der Partnerschaft zudem durch das projektierte Jugendforum. Hier ist als Einzelveranstaltung ein ganztägiger Workshop des Jugendforums hervorzuheben der von einem externen Referenten geleitet wurde.

2.2. Jahresschwerpunkt Extremismus Prävention

Unter dem Dach der interkulturellen Woche und in enger Zusammenarbeit der Integrationsbeauftragten des Landkreises Kulmbach wurden zwei Veranstaltungen zur Thematik „Demokratie und Druck“ angeboten. Zum Auftakt der interkulturellen Woche fand ein Vortrag statt. Ein Referent der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern erläuterte den rund 80 Anwesenden die Tätigkeit und das Auftreten von rechtsextremistischen Netzwerken.

Ebenfalls im Rahmen der interkulturellen Woche fand ein Workshop mit 15 Teilnehmenden in der Volkshochschule Kulmbach statt. Dieser wurde von einer Referentin der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus geleitet. Der Fokus des Workshops lag auf der praktischen Erprobung von persönlichen Handlungsmöglichkeiten bei einer Konfrontation mit rechtspopulistischen bzw. rechtsextremen Parolen.

2.3. Dritte Demokratiekonferenz und Ausstellung

Einen Höhepunkt des Jahres bildete am 17. Oktober 2024 die 3. Demokratiekonferenz der Partnerschaft mit dem Titel „Es geht uns alle an! Engagement für Demokratie und Toleranz“. Rund 60 Teilnehmende folgten einem Vortrag zweier Referenten der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE), die über aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus informierten.

Im Rahmen dieser Demokratiekonferenz wurde ebenfalls die Wanderausstellung „Oh, eine Dumme! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“ eröffnet. Die Ausstellung fand im Fritz- Einkaufszentrum statt und bot einen niederschweligen Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit. Über 900 Besucher, darunter etliche Schlussklassen, betrachteten an zehn Öffnungstagen Karikaturen sowie satirische Fernseh- und Filmbeiträge.



2.4. Projektförderung

Die Partnerschaft für Demokratie hat bei der Antragstellung zur Förderung aus den Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ umfassend beraten. Im Jahr 2024 konnten insgesamt zehn Projektanträge angenommen und dem Begleitausschuss vorgelegt werden. Es wurden Projekte zur Vielfaltsgestaltung, zur Extremismus Vorbeugung und zur Demokratieförderung realisiert.

Beispielsweise initiierte die evangelische Kirchengemeinde Schwarzach ein Projekt zur Dorfintegration von Geflüchteten. Hier wurden regelmäßig Begegnungsabende mit gemeinsamen Essen veranstaltet.

Die Aktionstage „Mini-KU - die kleine Stadt Kulmbach“ des Kreisjugendwerks der Arbeiterwohlfahrt konnte gefördert werden. Der Verein „Kunstwert - Wir machen Kultur e.V.“ stellte ein interdisziplinäres Performanceformat auf die Beine.

Mit Mitteln des Mikrofonds wurde die Idee „Gemeinsam kochen - Grenzen überwinden“ durch die Geschwister-Gummi-Stiftung umgesetzt.

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach be spielte eine „internationale Bühne“. Anlass war ein Fest im Rahmen der interkulturellen Woche.

Unter Anleitung von Orchestermusikern wurde ein Schülerkonzert ausgerichtet. Organisator war der Verein Kunstwert - Wir machen Kultur e.V.

Der Projektträger Creative Change e.V. gestaltete in der Grundschule Thurnau ein theaterpädagogisches Projekt.

Der CVJM Kasendorf organisierte einen politischen Bildungsausflug nach Berlin. Dieser richtete sich an alle Generationen. In der Bundeshauptstadt wurden Gedenkstätten und der Bundestag besucht.

Der Verein Campus Cactus e.V. veranstaltete ein kulinarisches Begegnungsfest zur Förderung der Demokratie im ländlichen Raum auf dem Marktplatz in Stadtsteinach.

Die angeführten Projekte deckten ein vielfältiges Spektrum ab, was Adressaten, praktische Umsetzung des Programms und Verteilung innerhalb des Landkreises anging.

Weitere Informationen zur Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach finden sich unter: www.demokratie-leben-kulmbach.de oder www.facebook.com/demokratielebenkulmbach



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

3. Bericht der Jugendherberge Wirsberg

Für das Mitarbeiterteam und vor allem auch für die Gäste war es im letzten Jahr einfach wieder schön, erneut unbeschwerte Tage in Wirsberg erleben zu können.

Das Jahr 2024 war für die Jugendherberge Wirsberg wieder ein fast normales Betriebsjahr. Obwohl mehrere längere Krankheitsausfälle zu verzeichnen waren, konnte der Betrieb ohne größere Einschränkungen zur vollen Zufriedenheit aller Besucher aufrechterhalten werden.

Jedoch darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass die fehlende Arbeitskraft dieser Mitarbeiter durch die anderen Beschäftigten aufgefangen werden musste. Diese gerieten dadurch an ihre Belastungsgrenze und auch darüber hinaus.

Es wird ständig starkes Augenmerk darauf gelegt, dass sich die Jugendherberge Wirsberg und das dazugehörige, weitläufige Außengelände für alle Gäste in einem sehr sauberen, gepflegten und funktionalen Zustand präsentiert.

Diese Tatsache und die abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Essenszubereitung des Küchenteams sorgten dafür, dass die Jugendherberge in Wirsberg auch im Jahr 2024 sehr gut von allen Gästen angenommen und auch wieder durchweg überaus positiv bewertet wurde.

2021 hat die Jugendherberge Wirsberg die Biozertifizierung erhalten. Damit sind wir eine der ersten Partnerjugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerks, Landesverband Bayern, die diese Auszeichnung erhalten konnten. Viele befreundete Partnerhäuser suchen immer noch den Kontakt zu unserem Mitarbeiterteam, um praxiserprobte Erfahrungen zu erhalten.



Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Anforderungen an die Küche immer ausdifferenzierter werden. Vegetarisches und veganes Essen sind mittlerweile Standard, hinzu kommen jedoch immer mehr Lebensmittelunverträglichkeiten, auf die entsprechend reagiert werden muss.



Die Jugendherberge Wirsberg wird während der Schulzeit als verlässliche Unterbringungsmöglichkeit für Blockschüler des beruflichen Schulzentrums Kulmbach genutzt. Hierdurch kann der Landkreis Kulmbach seiner gesetzlichen Verpflichtung zu einer ordnungsgemäßen und betreuten Unterbringung der Blockschüler nachkommen.

Die Schüler kommen jedoch aus immer mehr unterschiedlichen Nationen. Durchschnittlich acht verschiedene Nationalitäten werden in einem Jahr in einer recht großen Altersspanne beherbergt. Dies führt natürlich zu Herausforderungen bei der Zimmerbelegung und im Zusammenleben der unterschiedlichen Gruppen.

Die Wochenenden und die Ferienzeiten werden durch verschiedenste Gruppen und Familien intensiv genutzt. Dem Trend bei den Reservierungen folgend, wird in nächster Zeit die Möglichkeit der Online-Buchbarkeit geschaffen, um auf kurzfristige Anfragen automatisiert reagieren zu können.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass immer mehr Tagungsgruppe aus der Region das Hause für Tagesseminare nutzen. Neben dem Übernachtungsgeschäft gewinnt dieser Bereich immer mehr an Bedeutung.

Viele Kulmbacher Betriebe und Unternehmen, sowie Verbände und Behörden nutzen die Jugendherberge Wirsberg verstärkt für Tagungen und Seminare.

Die unterschiedlich großen Räume mit einer angemessenen technischen Ausstattung, eine flexible und gute Küche, sowie eine mittlerweile gute Parkplatzsituation steigern die Nachfrage in diesem Bereich deutlich.

Dies unterschiedlichen Nutzergruppen ergänzen sich grundsätzlich sehr gut und sorgen für eine solide Auslastungsquote.

Viele Stammgäste halten jedes Jahr aufs Neue dem Haus die Treue, aber es gelingt immer wieder, neue Gruppen und Einzelreisende zu gewinnen.

Die Entwicklung der Übernachtungszahlen zeigt die folgende Tabelle:

Jahr	Übernachtungen Berufsschüler	Übernachtungen Freier Markt	Gesamt
2014	4.725	5.967	10.692
2015	5.102	6.619	11.721
2016	5.565	6.144	11.709
2017	5.730	6.624	12.354
2018	5.156	6.672	11.828
2019	5.057	6.308	11.365
2020 (*)	3.031	2.077	5.108
2021 (*)	3.044	1.960	5.004
2022	4.243	4.079	8.322
2023	4.064	5.570	9.634
2024	4.554	4.530	9.084

(*) Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Jugendherberge Wirsberg vorübergehend geschlossen werden. Darüber hinaus konnte aufgrund der geltenden Hygienevorschriften in Zeiten der Öffnung nur die Hälfte der Betten belegt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, war auch im Jahr 2024 sehr intensiv und erfolgreich, aber im Detail auch herausfordernd.

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, hatte auch 2024 sehr starke wirtschaftliche Schwierigkeiten zu meistern. Erneut wurden Jugendherbergen geschlossen, da größere bauliche Investitionen wirtschaftlich nicht mehr darstellbar waren und sich die Konkurrenzsituation mit anderen Beherbergungsbetrieben noch verschärft hat.

Um sich, gerade in den touristischen Hot-Spots von den Mitbewerbern weiter abzugrenzen, wurde der vom Jugendherbergswerk eingeschlagene Weg einer Qualitätsoffensive beibehalten.

ten und letztendlich noch weiter intensiviert. Die Vorgaben, die für die „großen“ Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerks, Landesverband Bayern, gelten, müssen auch unverändert und ohne Einschränkung von der Jugendherberge Wirsberg beachtet werden.

Der Landesverband Bayern hat eine neue Auflage des SMILE (Service mit Ideen und Leidenschaft) Handbuches veröffentlicht. Auf annähernd 400 Seiten werden die verpflichtenden Vorgaben des Jugendherbergswerks für alle Jugendherbergen dargestellt. Für alle Bereiche der Jugendherberge wurden neue und recht weitreichende Vorgaben zusammengestellt, die immer differenzierter werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendherbergswerk ist für die Jugendherberge Wirsberg jedoch alternativlos. Der sehr gute und bekannte Werbeverbund, umfassende und zeitnahe Informationen insbesondere in der Corona-Krise und der kollegiale Austausch sind hier nur einige der Vorteile.

Über das Jugendherbergswerk hinausgehend, hat die Jugendherberge Wirsberg weitere Partner, mit ihren jeweils individuellen Anforderungen und Vorgaben, die erfüllt werden müssen um diese Qualitätssiegel führen zu dürfen. Dies sind:



4. Bericht des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“

4.1. Grundlagen der Arbeit

Freizeit erleben – Freiraum gestalten

Die **Stadt Kulmbach**, der **Landkreis Kulmbach** und der **Kreisjugendring Kulmbach** ermöglichen in gemeinsamer Kooperation die Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Der Kreisjugendring ist als Träger der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für die inhaltliche Arbeit verantwortlich und übernimmt die Betriebsträgerschaft.

Die Stadt Kulmbach stellt die Räumlichkeiten für das Kinder- und Jugendkulturzentrum zur Verfügung, sorgt für den Gebäudeunterhalt und bezuschusst die Kosten für die laufende Arbeit und für das Personal.

Durch die Bedeutung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für den Landkreis Kulmbach, übernimmt dieser die Aufgabe als Personenträger und trägt die Hälfte aller anfallenden weiteren Kosten.

Gemeinsam stehen die drei starken Partner für die erfolgreiche Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Kulmbach.

An dieser Stelle soll nicht versäumt werden auch Danke an all jene zu sagen, die die Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ unterstützen und ermöglichen.

Ein Dank gilt natürlich an erster Stelle der Stadt und dem Landkreis Kulmbach. Die politischen Gremien bewilligen jedes Jahr aufs Neue die nötigen Mittel im angemessenen Umfang und ermöglichen so erst dieses Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien aus Stadt und Landkreis Kulmbach.

Danke ebenso an alle weiteren Kooperationspartner die mithelfen – sei es finanziell oder ideell – das Angebot der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ so vielfältig, abwechslungsreich und interessengerecht zu gestalten.



4.1.1. Allgemeine Grundsätze und Hintergründe

Das Aufeinandertreffen der vielen unterschiedlichen Strukturen (Alter, Herkunft, Sprache, Kultur) findet in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ ein echtes Miteinander. Die oft verwendeten und für alle Möglichkeiten gern zitierten Worte „Integration“ und „Inklusion“ werden hier gelebt und mit Leben erfüllt.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ will mit ihren Angeboten und Aktionen Spaß und Freizeitvergnügen ermöglichen. Dies spiegelt auch das Motto des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Freizeit erleben – Freiraum gestalten“ wieder.

Auf der anderen Seite darf nicht vergessen werden, dass die Jugendarbeit, neben dem Elternhaus und der Schule, die dritte Bildungsinstanz im Jugendalter darstellt. Dieser sehr wichtige Bildungsauftrag ist, seiner Bedeutung entsprechend, in verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen verankert.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden, in einer sicherlich nicht einfachen Entwicklungsphase, durch die hauptamtlichen Mitarbeiter der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ pädagogisch fundiert und persönlich engagiert unterstützt und begleitet.

Durch die niederschwellige, aber intensive Beziehungsarbeit wird Vertrauen aufgebaut. Problemlagen werden so von den Jugendlichen angstfrei angesprochen, um gemeinsam Lösungswege zu suchen und idealerweise auch zu finden.



Die Anforderungen und auch die zeitliche Inanspruchnahme der Kinder und Jugendlichen durch Schule und Berufsausbildung nehmen immer mehr zu. Gleichzeitig wird das Freizeitverhalten der jungen Generation immer ausdifferenzierter und oftmals auch anspruchsvoller.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ kann und will hier mit ihren vielfältigen Angeboten nicht in eine direkte Konkurrenz mit kommerziellen Anbietern treten. Die Zielsetzungen sind schließlich gänzlich unterschiedlichster Natur. Den Teilnehmern aller Aktionen soll auch, aber eben nicht nur, Spaß vermittelt werden. Im Gegensatz zu kommerziellen Angeboten sollen die Kinder und Jugendlichen durch die Vermittlung von Erlebnissen unter anderem soziale Kompetenzen und Fähigkeiten, die für ihr gesamtes Leben im positiven sinnprägend sind, erhalten. Dies führt zu der Fähigkeit ihren Platz im Leben, als eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit, zu finden.

Der wichtigste Aspekt der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ geschieht damit außerhalb jeglicher Statistik.

Die Beziehungsarbeit für und mit jungen Menschen kann nicht quantifiziert werden, sie ist jedoch prägend für die gesamte Entwicklung junger Menschen und kann sich entscheidend auf den gesamten Lebensweg positiv auswirken.

4.1.2. Hauptamtliche Mitarbeiter

Das war 2024...

Das aktuelle Kernmitarbeitererteam, bestehend aus einer Sozialpädagogin und einer Erzieherin, gestaltete während des kompletten Jahres 2024 die Entwicklung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Dazu zählte die Planung und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen für und mit den Jugendlichen, sowie mit Kooperationspartnern. Auf diese Art und Weise konnten verlässlich und kontinuierlich Beziehungen mit den Kindern und Jugendlichen aufgebaut werden, um damit als eingespieltes Team das Jahresprogramm zu gestalten.

Die Stelle des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ war das komplette Jahr 2024 besetzt. Der Übergang von Stelleninhaberin zu Stelleninhaber fand nahtlos im September statt.

Die Stelle für einen Erzieher im Anerkennungsjahr war bis einschließlich August 2024 besetzt, konnte jedoch nicht nachbesetzt werden.

Das hauptamtliche Team wurde 2024 durch Schülerpraktikanten und Praktikanten der Fachakademien für Sozialpädagogik im offenen Betrieb und bei Aktionen unterstützt.

Um das pädagogische Konzept, welches als Bestandteil des Vertrages zwischen Stadt Kulmbach, Landkreis Kulmbach und Kreisjugendring Kulmbach ist, adäquat umsetzen zu können, sind hauptamtliche Mitarbeiter von Nöten.

Hinzu kommt, dass für eine gelingende offene Kinder- und Jugendarbeit die Beziehungsarbeit, die die hauptamtlichen Mitarbeiter kontinuierlich leisten, ein entscheidendes und prägendes Element ist.

Das hauptamtliche Team wird durch etwaige Hochschul-, Schul- und Berufspraktikanten sowie Honorarkräfte und Werksstudenten im offenen Betrieb und bei Aktionen ergänzt.



4.2. Treff, Unterstützung & Action

4.2.1. Öffnungszeiten & offener Betrieb

Das war 2024...

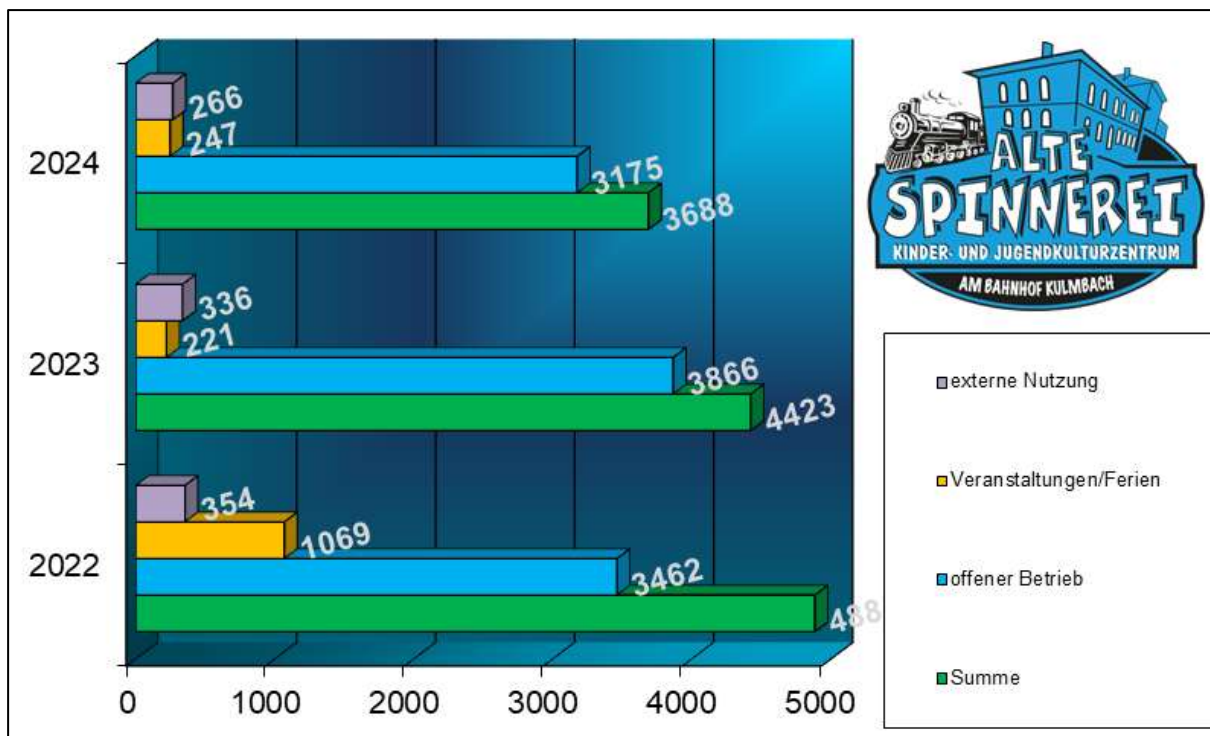
Das Haus erfreute sich durchgehend positiver Resonanz und wurde, wie schon im letzten Jahr, rege genutzt.

Die Besuchszahlen des offenen Betriebes, sowie die Gesamtbesucherzahlen zeigen einen leichten Rückgang in ihrer Gesamtanzahl.

Andererseits fanden deutlich mehr Außeneinsätze als im Vorjahr (4 Einsätze 2023 gegenüber 27 Einsätzen in 2024) statt.

Die Teilnehmerzahlen bei externer Nutzung, sowie an Ferienangeboten und Veranstaltungen blieben jedoch annähernd gleich.

Besucherzahlen 2024 im Vergleich zu den Vorjahren



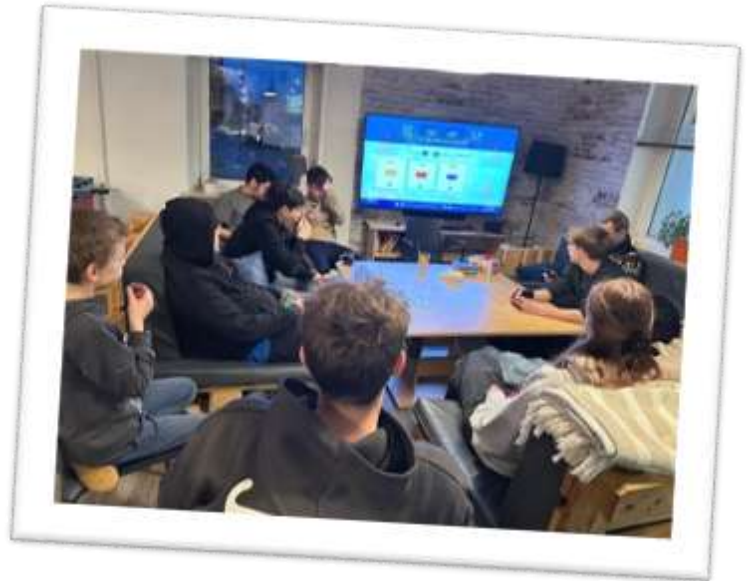
Neben dem offenen Betrieb und den Veranstaltungen im Haus ist das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ auch bei Veranstaltungen außer Haus aktiv.

Hier können die Besucherzahlen nicht eindeutig bemessen werden. Es handelt sich beispielsweise um die Motorradsternfahrt, das Bier- und Altstadtfest, das Family-Fun-Festival, oder die gesamten Aktionen des Schulkoffers (siehe 4.9.1).

Eine der Hauptaufgaben des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist der offene Betrieb.

Hier können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren bis 27 Jahren während der Öffnungszeiten die vielfältigen Möglichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ nach Lust und Laune und ohne Konsumzwang nutzen.

Den Besuchern wird ein Raum zum Treffen und miteinander Reden – ein „Zweitwohnsitz“ – geboten.



Ihnen stehen dabei die unterschiedlichsten Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung.

Diese reichen vom Cafébetrieb mit Billard, Darts, Kicker, einer Nintendo Switch, Netflix, Karten- und Gesellschaftsspielen u.v.m. über eine Disco, ein Wohnzimmer, einen Gruppenraum, ein Tonstudio, einen WLAN-Hot Spot bis hin zu einem TV-Raum mit Playstation 4 und 5.

Die Besucher kommen, egal ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, aus dem Stadtgebiet Kulmbach (60%) und aus dem Landkreis Kulmbach (35%). Ein kleiner Anteil kommt aus benachbarten Landkreisen oder gar aus anderen Bundesländern (5%).

Die verschiedenen Besuchergruppen in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ stellen einen großen Querschnitt unserer Gesellschaft mit fast allen sozialen Schichten, Schularten und Migrationshintergründen dar.

Die Öffnungszeiten werden regelmäßig durch das Team überprüft und den Bedürfnissen der Zielgruppe entsprechend verändert. Die Zeiten entsprechen vergleichbaren anderen offenen Jugendeinrichtungen in Oberfranken.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ hat derzeit wie folgt geöffnet:

Montag	Geschlossen
Dienstag	Von 08.00 – 16.30 Uhr Nach Absprache (für individuelle Beratung und Unterstützung)
Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 20.00 Uhr
Samstag	14.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	Geschlossen

4.2.2. Virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“

Das war 2024...

Obwohl die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ 2024 in Präsenz geöffnet war, haben die Jugendlichen die virtuelle Version der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ als Messenger-Plattform sehr geschätzt. Daher entschloss sich das Team das Angebot weiter zu führen.

Die Kinder und Jugendlichen nutzen die virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“ um sich mit den Hauptamtlichen oder untereinander auszutauschen, wenn es ihnen nicht möglich ist persönlich vorbeizukommen.

Es kann also von einer sehr positiven Etablierung gesprochen werden.

Die virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“ befindet sich auf der Sprachchat-Plattform „Discord“. Damit wird den Jugendlichen eine Basis zum Austausch geboten. Gleichzeitig wird dadurch den jungen Menschen ermöglicht untereinander in Kontakt und „Up to-Date“ zu bleiben, sowie mit den Hauptamtlichen in Kontakt zu treten. Darüber hinaus können die jungen Menschen die neuen Medien explorativ nutzen.

In der „Online-Ausgabe“ existieren, analog zur realen „Alten Spinnerei am Bahnhof“, alle dort bestehenden Räumlichkeiten, sowie zusätzliche Besprechungsräume. Sie können alle von den virtuellen Besuchern genutzt werden.



4.2.3. Action

Das war 2024...

Nach wie vor ist der Bedarf nach Kontakt und „normalem“ Jugendalltag groß und die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ blieb durch alte, aber auch viele neue Besucher so belebt wie eh und je.

Highlights bei den „Fridays4YOUTH“-Aktionen bildeten vor allem die Turniertage, die sog. „Challenge-Days“. An diesen Tagen fanden lustige, klassische (z.B. FIFA- oder Billardturiere) aber auch mal sehr unkonventionelle Challenges statt, wie z.B. Geschenke-um-die-Wette-einpacken, oder ein e-Golf Turnier.

Unter dem Motto „**Alte Spinnerei außer Haus**“ fanden Ausflüge unter anderem auf die Kulmbacher Eisbahn und zum Soccer Court statt. Zudem war das Team von April bis September einmal im Monat mit „**Alte Spinnerei außer Haus**“ auf Grünflächen in der Kulmbacher Innenstadt unterwegs, um sichtbarer für Jugendliche zu sein und die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit auch im Freien anzubieten.

Das bereits fest im Programm etablierte und kontinuierlich fortgeführte Quiz-Format „**Brainlag**“ erfreute sich auch 2024 großer Beliebtheit.

2024 wurde außerdem die „**Happy Hour**“ initiiert. Diese ist ein artizipatives Angebot, in dessen Rahmen die Jugendlichen sich für eine Stunde jegliche Aktion wünschen können. Sollte der Wunsch im Rahmen des Möglichen liegen, versucht das Hauptamtlichenteam die Aktion gemeinsam mit den Jugendlichen umzusetzen.

Es fanden im Rahmen der Happy Hour bereits zahlreiche tolle und vielseitige Aktionen statt: z. B. Muffins backen, ein Harry Potter Marathon, diverse Turniere, eine Heimkino Aktion im neuen Wohnzimmer, Try-not-to-laugh-Challenges u.v.m.

Attraktiver und abwechslungsreicher werden die Öffnungszeiten durch verschiedene spezielle wiederkehrende Aktionen für die regelmäßigen Besucher, aber auch für neue Gäste.

Unter dem Motto „**Fridays4YOUth**“ finden jeden Freitag im Monat Aktionen in den Bereichen Sport, Action oder Bildung, sowie zu ausgewählten Themen (siehe auch 4.7 und 4.8) statt. Mit diesen Angeboten wird Abwechslung in den Treffalltag gebracht und den Besuchern unterschiedliche und spannende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufgezeigt.

Einmal im Monat ist die „**Alte Spinnerei außer Haus**“. Hier werden im Rahmen von „Fridays 4YOUth“ situativ Ausflüge zu nahegelegenen Attraktionen in Kulmbach unternommen. In Form dieser Themenausflüge wird den jungen Menschen die Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten in Kulmbach aufgezeigt.

Neben diesen Themenausflügen ist das Team der „Alten Spinnerei“ einmal im Monat auf nahegelegenen Grünflächen in Kulmbach, wie z.B. im Stadtpark oder im Grünzug. Dabei finden Aktionen und Methoden der offenen Kinder- und Jugendarbeit outdoor statt.

Inklusion und (Gender-)Diversität wird in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ nicht nur großgeschrieben, sondern auch gelebt. Daher werden alle situativen, sowie geplanten Angebote genderneutral konzipiert. Wird der Bedarf nach genderspezifischer Arbeit festgestellt, so fließt diese nahtlos in die tägliche Arbeit des Teams ein.



4.2.4. Unterstützung

Das war 2024...

Das Beratungs- und Gesprächsangebot der hauptamtlichen Mitarbeiter wurde während der Öffnungszeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ von vielen Jugendlichen genutzt.

Zudem fanden ausgiebige Beratungen und Gespräche zur **Cannabislegalisierung** und deren Auswirkungen statt. Dies floss ebenso in die alltägliche Arbeit mit den Besuchern ein.

Ein enorm wichtiges Angebot im Rahmen des offenen Betriebes bildet das Angebot zu ganz persönlichen Gesprächen und „Lebensberatung“ mit den hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen. Dieses **Beratungs- und Gesprächsangebot** erstreckt sich auf alle Lebenslagen wie z.B. Schule, Ausbildung, Beziehungen, Familie, Finanzen, Medien.

Die Gespräche finden anfangs oft sehr oberflächlich und nebenbei statt, werden aber je nach Problemlage oder Anliegen intensiver und vertraulicher und erfordern entsprechend professionelle pädagogische Kenntnisse der hauptamtlichen Mitarbeiter.

Einmal im Monat findet außerdem ein **Kochangebot** unter dem Namen „**Copy & Taste!**“ statt. Bei diesem sind die Jugendlichen eingeladen, gemeinsam einzukaufen, ein Gericht zuzubereiten und es dann in gemütlicher Atmosphäre zu verspeisen. Wie der Name bereits suggeriert, bekommen die Teilnehmer des Kochangebotes das gekochte Rezept mit nach Hause, damit es nachgekocht werden kann. Ziel dieses Angebots ist es sowohl Wissen zu gesunder Ernährung und Genuss, als auch Wissen über Lebensmittel, deren Transportwege und günstiges, regionales Einkaufen zu vermitteln.



Um Jugendliche beim Übergang von Schule in Beruf zu unterstützen wird nach Bedarf **Bewerbungshilfe und –training** angeboten. Hierbei wird der Fokus auf die Talente, Stärken und Interessen der Jugendlichen gelegt und gemeinsam mit ihnen Strategien für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben erarbeitet.

Dies findet während des offenen Betriebes durch das hauptamtliche Team, aber auch durch spezifische Workshops in enger Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern statt.

4.3. Kultur: Kreatives, Musik & Party

Das war 2024...

Im vergangenen Jahr konnte eine Vielzahl an Aktionen im Bereich Kreatives und Musik durchgeführt werden. Diese knüpften stets an den Bedürfnissen der Jugendlichen an.

Für Spaß und die Möglichkeit entspannt zu feiern sorgten verschiedenste Partys: Angefangen bei der **Faschingsparty** mit leckeren Süßigkeiten, cooler Musik und verschiedenen kleinen Challenges bis hin zum schaurig-lustigen **Halloweenbuffet** mit Tanz, Süßem und Saurem und natürlich einer Kostümprämierung.

Unter dem Motto „**All-inclusive**“ fand zudem die erste Inklusionsdisco statt, bei der Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam feierten.

Außerdem wurde das **Konzertangebot** 2024 wieder reaktiviert. Anfang des Jahres hatte das Haus erst Flowzirkel sowie BrassPalast, und im weiteren Jahr dann noch Riff.and.Voice sowie XFKX zu Gast.

Neben den speziellen Musik- und Partyangeboten des Monatsprogramm ist aber auch das **Tonstudio** nennenswert, das von allen Besuchern, ob groß oder klein, genutzt werden kann, und sich nach wie vor Beliebtheit erfreut. Kreativen und musikalischen Köpfen sind hier keine Grenzen gesetzt!

Die **Disco** bietet ebenfalls für alle die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben, und die eigenen DJ-Skills zu verbessern oder neu zu entdecken.

Durch von der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ bereitgestellte Räume und Angebote sollen junge Menschen die Möglichkeit haben, ihre Ideen selbstständig zu entwickeln, zu planen und in kreative und individuelle Werke umzusetzen.

Mindestens einmal im Monat finden daher spezielle Veranstaltungen im Bereich Kreatives, Musik und Party statt.

Darüber hinaus bietet die inhaltliche und mediale Ausstattung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“, den jugendlichen Besuchern auch im offenen Betrieb die Möglichkeit kreativ zu werden. Im Tonstudio, aber auch in der Disco ist es jedem Besucher möglich, nach einer kurzen Einweisung, selbstständig etwas Eigenes, Kreatives und Individuelles zu erschaffen.



4.4. Ü13!-Ferienaktionen

Das war 2024...

In den Sommerferien fanden **Ausflüge** in die Trampolinhalle Bayreuth „BOUNCE“ und zum Bubble Fußball mit anschließendem Freibadbesuch in Bamberg statt.

Darüber hinaus wurde ein **Graffiti-Workshop**, ein **Ü13!-Kochangebot** und ein **Escape-Game** in den Räumlichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ angeboten.

Die Teilnehmer hatten dabei unvergessliche Erlebnisse und sichtlich viel Spaß bei den Aktionen!



„Ü13!“ ist das Ferienprogramm für alle jungen Menschen ab 13 Jahren aus Stadt und Landkreis Kulmbach.

Geboten werden in den Ferien Ein- oder Mehrtagesaktionen mit vielfältigen Inhalten und Themen (Spaß, Entspannung, Abenteuer, Kultur, Bildung, Sport...).

Wichtig ist dabei, dass diese für die jungen Leute sowohl attraktiv als auch preiswert sind.

4.5. Ferienangebote „Alte Spinnerei für Kids“

Das war 2024...

Im Rahmen von „Alte Spinnerei für Kids“ fanden in den Sommerferien **Tagesfahrten** in den Tiergarten Nürnberg und zu einem Erlebnis-Bauernhof statt.

Ebenfalls wurde ein **Back- und ein Kochkurs** angeboten, die beide innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren.

Darüber hinaus fanden insgesamt 12 Aktionen im Rahmen der Ferienbetreuung (siehe 1.1.6 Ferienbetreuung – Eigene Angebote) und in Kooperation mit der Landkreisjugendarbeit statt. Gemeinsam wurden die Oster-Werkstatt, zwei Wochen in den Sommerferien und die Wichtel-Werkstatt am schulfreien Buß- und Betttag unter diesem Label geplant und durchgeführt.



Hinter „Alte Spinnerei für Kids“ verbergen sich Angebote für Kinder von 6 – 12 Jahren.

Hierbei werden spezielle Kursangebote (z.B. Kochkurse, Kreativkurse etc.) und kürzere Tagesfahrten mit circa 15 Kindern für diese Zielgruppe durchgeführt.

Ebenso werden im Rahmen der Ferienbetreuung verschiedene Aktivitäten angeboten, also zu jenen Zeiten, an denen alle oder die meisten Horte in Stadt und Landkreis Kulmbach geschlossen haben oder ein erhöhter Bedarf feststellbar ist. Diese Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Landkreisjugendarbeit statt.



4.6. „Alte Spinnerei am Bahnhof“ für Kinder und Familien

Das war 2024...

2024 wurden wieder verschiedenste Angebote für Familien angeboten.

So lud das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ in den Osterferien zum gemeinsamen **Osterbasteln** für Familien ein.

Darüber hinaus fand am 1. Advent erneut ein **gemütliches Adventsbasteln** für Familien statt, welches ebenfalls rege besucht wurde.

Zu ausgewählten Themensonntagen wird das Café für Kinder und Familien geöffnet.

Die Familien können alle Angebote und Räume, sowie das vorhandene Inventar gemeinsam nutzen. Darüber hinaus werden Speisen und Getränke preisgünstig angeboten, um für einen erlebnisreichen und rundum gelungenen Familiennachmittag zu sorgen.

Ziel ist es mit diesen Angeboten schon die Jüngsten mit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ und all ihren Möglichkeiten vertraut zu machen, damit sie dann als Jugendliche als Besucher wiederkommen.

Eltern erleben die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ durch solche Aktionen als problemfreien Freizeitraum, den ihre Kinder ohne Bedenken besuchen können, wenn sie älter geworden sind.

4.7. Selbstorganisation & Partizipation

Das war 2024...

2024 wurde der ehrenamtliche Mitarbeiterkreis weitergeführt und erweitert.

Waren 2023 noch 21 Jugendliche im Mitarbeiterkreis zu verzeichnen, ist das ehrenamtliche Team im Jahr 2024 auf nun mehr 24 Jugendliche angewachsen.

Eine Vielzahl an Aktionen konnte daher gemeinsam mit den Jugendlichen durchgeführt werden. Hier sind beispielsweise der Einsatz der **Softbar** bei der Motorradsternfahrt, während des Bierfestes und Altstadtfestes, sowie eine Vielzahl an **Turnieren** und **Thekendiensten** zu nennen.

Ohne den tatkräftigen Mitarbeiterkreis wären viele Aktionen nicht möglich gewesen. Auch deshalb wurde 2024 ein besonderes Augenmerk auf den dessen Ausbau geworfen.

4.7.1. Ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern ergänzen und unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“. Mit deren Hilfe können nicht nur (zusätzliche) Projekte umgesetzt werden, vielmehr knüpfen so alle Angebote unmittelbar an die Interessen und Bedürfnisse der Besucher an.

Ein Großteil dieser Ehrenamtlichen sind bzw. waren regelmäßige Besucher oder ehemalige Praktikanten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Im monatlichen Mitarbeiterkreis werden anstehende Veranstaltungen besprochen, die Einteilung für anstehende Einsätze vorgenommen und nötige Absprachen getroffen.



Je nach Einsatzgebiet (Helfer, Betreuer, Thekenmitarbeiter, Shaker) nehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiter an unterschiedlichen Schulungsmaßnahmen teil, wie z.B. der Grundschulung für Betreuer von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, der Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz, den Shaker-Kursen oder der internen Mitarbeiterschulung.

4.7.2. Gelebte Demokratie

Das war 2024...

Auch 2024 wurden die Besucher, sowie der ehrenamtliche Mitarbeiterkreis partizipativ in die Planungen und in die Gestaltung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ einbezogen.

Eine offizielle **Besucherversammlung** fand Ende 2024 statt. In deren Rahmen konnten die Jugendlichen ihre Anliegen und Wünsche in Bezug auf die Gestaltung des Jugendzentrums und der Angebotsstruktur mitteilen. Ebenfalls wurden dabei von den Jugendlichen **zwei Jugendsprecher** gewählt, die sich bei der Herbstvollversammlung des Kreisjugendringes vorstellten und mit einbrachten. Eine Vertretung in den Gremien des Kreisjugendringes war also gegeben.

Vor allem die **Europawahl** bewegte die Jugend 2024. Bei dieser Wahl durften erstmals Jugendliche ab 16 Jahren wählen.

Hier kooperierte das Team mit dem **Jugendmigrationsdienst der Geschwister-Gummi-Stiftung** um ein attraktives Video zu erstellen, in dem Kulmbacherinnen und Kulmbacher zum Thema Europa befragt wurden.

Da das Wahlalter bei der Europawahl 16 Jahre betrug, fand keine U18 Wahl hierzu statt.

Eine zentrale Aktion Bereich „gelebte Demokratie“ war 2025 sicherlich die **Demokratie-Tour** im Rahmen des Demokratiebudgets des Bayerischen Jugendringes (siehe 5.4).

Darüber hinaus unterstützte und beteiligte sich die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ tatkräftig an der Durchführung der **Zukunftswerkstatt** für Rugendorf und Stadtsteinach.

Um den jugendlichen Besuchern Demokratie erlebbar zu machen, werden diese in die Programmplanung und Ausgestaltung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ aktiv einbezogen. Partizipation wird nicht nur großgeschrieben, sondern auch in allen Bereichen aktiv umgesetzt.

Zweimal im Jahr sind **Besucherversammlungen** der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ angedacht. Dort werden Wünsche und Anliegen der Besucher abgefragt, ernst genommen und soweit wie möglich in das Jahresprogramm des Kinder- und Jugendkulturzentrums aufgenommen.

Darüber hinaus werden die **Jugendsprecher** gewählt. Sie vertreten die Einrichtung in allen Gremien des Trägers und bringen die Stimme der Jugendlichen in dessen Entscheidungen mit ein.

Diese Gremien sind zum einen das **Kuratorium** des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und zum anderen die **Vollversammlung des Kreisjugendringes Kulmbach**.

4.8. Prävention & Integration

Das war 2024...

Im Themenfeld der **Integration** nahm die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ wieder aktiv an der **Interkulturellen Woche** 2024 als Themenbereichsleitung „Film und Kunst“ teil. Als eigener Programmpunkt wurde ein interkulturelles Kino beigesteuert.

Im Bereich der **Prävention** war das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ 2024 wieder aktiv am Alkoholpräventionsprojekt des Landkreises Kulmbachs beteiligt und mit der **Softbar** unterwegs. Zu den Einsätzen zählen die Motorrad Sternfahrt, das Altstadtfest, die Zukunftswerkstatt für Rugendorf und Stadtsteinach, sowie das Bierfest.

Neben der allgemeinen Koordinierungsfunktion der Softbar, die der Kreisjugendring innehat, dient die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ in diesem Kontext als Ansprechpartner für Vereine, sowie als verlängerter Arm dieser Koordinierungsfunktion bei Großveranstaltungen. Daher bot das Team 2024 zwei **Shakerschulungen** für Vereine und Verbände und die Betreuer des Mitarbeiterkreises an.

Als zusätzliches **Präventionsangebot im offenen Betrieb** besuchte 2024 alle zwei Monate der Präventionsbeauftragte der Bundespolizei Selb die Jugendlichen im Haus. Dabei werden den Besuchern unter anderem Themen wie Jugendstrafen oder Zivilcourage nähergebracht.

Ein Workshop einer Rechtsanwältin klärte über Jugendstraftaten und die unterschiedlichen daraus resultierenden Strafen auf.

Es fanden zahlreiche Aufklärungsworkshops und Gesprächsangebote zum Thema **Cannabis** und dessen Teillegalisierung statt. Dazu bildete sich das Team 2024 vielschichtig fort.

Um die wichtigen Themenbereiche der Prävention und Integration auch 2024 den Jugendlichen unmittelbar nahe zu bringen, wurden sie verstärkt im direkten Kontakt zu den Jugendlichen im offenen Betrieb und bei den verschiedenen Angeboten angesprochen und bearbeitet.

Durch den Beratungs-, Informations- und Bildungscharakter des Kinder- und Jugendkulturzentrums ist **präventives Arbeiten** von großer Bedeutung und leistet einen maßgeblichen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.

Konkret beteiligt sich die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ selbst bei Veranstaltungen zur Alkoholprävention mit der Softbar.



Alle Softbar-Mitarbeiter, egal ob aus eigenen Reihen oder von Vereinen und Verbänden, erhalten in regelmäßigen Abständen Shakerschulungen, um mit dem richtigen Know-how die Aufgaben des gesamten Einsatzes zu meistern. Dazu zählen u.a. eine allgemeine Hygieneschulung, die allgemeinen Aufgaben des Bartenders vor, während und nach dem Softbareinsatz, sowie einen Leitfaden zum sicheren Umgang mit Lebensmitteln und Getränken.

Unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht und Nationalität werden allen Kindern und Jugendlichen Wege zu einem solidarischen Miteinander aufgezeigt und die Chance gegeben, sich an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu beteiligen.

Die pädagogische Arbeit im Kinder- und Jugendkulturzentrum trägt dabei zur Auseinandersetzung und zum Abbau persönlicher und gesellschaftlicher Vorurteile bei. Es fördert Verständnis und Toleranz untereinander und gegenüber fremden Kulturen.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ beteiligt sich u.a. an der Interkulturellen Woche und geht aktiv auf Asylbewerber und Flüchtlinge zu.

4.9. Kooperation & Vernetzung

4.9.1. Projekte

Das war 2024...

2024 war gezeichnet von einer Vielzahl an Kooperations- und Vernetzungstreffen für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Großgeschrieben wurden in diesem Zusammenhang auch wieder die Zusammenarbeit und der Ausbau der **Vernetzung mit den Schulen** im Landkreis und der Stadt Kulmbach. „So war der „Schulkoffer“ der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ wieder an unterschiedlichen Schulen im Einsatz.

Dieses mobile Angebot fand in angepasster Form ebenfalls in Kooperation mit der offenen Ganztagschule Mainleus als Graffitiaktion sowie als Reallife Among Us, mit Knobel- und Bewegungsspielen statt.

2024 fand schon zum zweiten Mal die **(H)ausbildungsmesse** in den Räumlichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ statt. Als verlängerter Arm und positive Ergänzung zur Kulmbacher Karrieremesse, soll die (H)ausbildungsmesse die Jugendlichen abholen, die vom Setting einer regulären Ausbildungsmesse nicht angesprochen werden.

Dabei kommen eine Woche lang, täglich **Betriebe in die Lebenswelt der Jugendlichen**, geben ihnen Infos zu Ausbildung und Betrieb und stehen für ganz persönliche Gespräche bereit. Positiv zu verzeichnen sind bereits einige **Praktika**, die während der (H)ausbildungsmesse vereinbart wurden.

Das war 2024...

Als sehr positiv ist zudem die Entwicklung der Jugendtreffarbeit im Landkreis Kulmbach zu bewerten. Im Landkreis Kulmbach gibt es nunmehr eine Vielzahl an **gemeindlichen Jugendtreffs**.

Als **Regionalkoordinator** lud die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ 2024 alle gemeindlichen Jugendtreffs zu insgesamt 3 Regionaltreffen ein. Inhalte dieser Treffen waren unter anderem der Austausch und die kollegiale Beratung über die Ausstattung der einzelnen Treffs, Fragen zu Richtlinien, Gesetzen und Bestimmungen, aber auch Hilfen zur Finanzierung und Unterstützung bei einzelnen Projekten.

Außerdem fand 2024 erstmals die „**FantASy**“ statt, eine hauseigene Role- und Fantasyconvention für große und kleine Besucher des offenen Betriebes. Dabei ging es um das Näherbringen von Brettspielen, gemeinsames Kreativwerden und auch das Sichtbarmachen regionaler, jugendlicher Künstler.

„**Dungeons and Dragons**“ erfreute sich 2024 großer Beliebtheit im Haus. Eine Gruppe Jugendlicher, trifft sich seit einiger Zeit sogar regelmäßig einmal im Monat zum gemeinsamen Spielen in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Von der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ werden unter dem Titel „Unser Schulkoffer“ Projekte **zusammen bzw. für Schulen** angeboten und durchgeführt. Hier kann zum einen der „Seminarkoffer“ mit erlebnis- und freizeitpädagogischen Seminaren oder einem dem „Team-Tag“ oder vieles mehr gebucht werden.

Zum anderen kommt der „Pausenkoffer“ zum Einsatz. Dieser bietet für Schüler und Lehrkräfte eine breite Vielfalt von Angeboten, die Schulpausen attraktiver zu gestalten und die Möglichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ kennenzulernen.



Das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist in den verschiedensten **Gremien** in Stadt, Landkreis, Bezirk und auf Landesebene aktiv und sehr gut etabliert. Hier werden die bestehenden Netzwerke weiter gefestigt und ausgebaut. Dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ kommt, mit seinem hauptamtlichen Personal und dem pädagogischen Konzept, eine überörtliche Bedeutung für den gesamten Landkreis zu. Aus diesem Grund hat es die **Regionalkoordination** der ge-

meindlichen Jugendtreffs des Landkreises Kulmbachs inne, um deren Auf- und Ausbau, deren Arbeit, sowie deren Projekte zu unterstützen. Hier laufen ebenfalls alle gemeinsamen Aktionen, Netzwerktreffen oder Projektplanungen zusammen. Diese Zusammenarbeit wurde 2022 etabliert, als positiv erlebt und wird daher auch in Zukunft weitergeführt und ausgebaut.

4.9.2. Großveranstaltungen

Das war 2024...

2024 konnten wieder die verschiedensten Großveranstaltungen durchgeführt werden.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ war mit der **Softbar** beim Bierfest, Altstadtfest, der Motorrad Sternfahrt mit von der Partie.

Zudem war das Team aktiv an der Planung, Organisation und Durchführung der Abschlussparty der DemokratieTOUR „**Youth to dance - Die Partynacht 4YOUth**“ beteiligt (siehe Punkt 1.1.8).

Ebenfalls mit von der Partie war „Alte Spinnerei am Bahnhof“ außerdem beim **Kinderfasching in der Stadthalle**.

Darüber hinaus unterstützte und beteiligte sie sich tatkräftig an der Durchführung der **Zukunftswerkstatt** für Rugendorf und Stadtsteinach.

Beim **Family Fun Festival** und den **Kinder-Kreativ-Tagen** war die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ebenfalls mit verschiedensten Aktionen aktiv beteiligt (siehe Punkt 1.1.8 und 1.1.9).

Das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ beteiligt sich zum einen an zahlreichen Großveranstaltungen für junge Menschen und deren Familien und führt zum anderen zahlreiche Kooperationsveranstaltungen mit den unterschiedlichsten Partnern durch.



4.10. Raumangebot

Das war 2024...

Nach wie vor erfreut sich das Raumangebot der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ bei Vereinen und Verbänden großer Beliebtheit. Neben diversen Vorstandssitzungen des Kreisjugendringes fanden auch im Jahr 2024 wieder eine Vielzahl von Schulungen, Lehrgängen und Veranstaltungen in den Räumlichkeiten statt.

Um eine kleine Auswahl zu nennen, können hier die Jugendlehrgänge der DLRG oder Erste-Hilfe-Kurse des BRK, ein Trickfilm-Workshop in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberfranken, Jugendforumstreifen und Aktionen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben!“ oder diverse Sitzungen von verschiedenen Mitgliedsverbänden des KJR wie der Bläserjugend oder der Kulmbacher Showtanzgarde stattfinden.

Die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ können also auch von externen Nutzern gebucht werden. Als Nutzer kommen hier z.B. Vereine, Verbände, Schulen, Gremien, Institutionen etc. in Frage.

Die Nutzung bezieht sich zum einen auf die besonders ausgestatteten Räume, wie dem Tonstudio, dem Gruppenraum, dem Mädchenzimmer und dem TV-Zimmer.

Zum anderen kann auch, außerhalb der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“, auch das Café und der angrenzende Disco- und Veranstaltungsraum gebucht werden.



5. Bericht des Kreisjugendringes Kulmbach

Auch im Jahr 2024 wurde im Landkreis Kulmbach die sehr erfolgreiche und pragmatische Aufgabenteilung zwischen der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring Kulmbach beibehalten. Hierdurch können viele Ressourcen gebündelt und Synergieeffekte genutzt werden.

Trotz weiterer Kontakte mit dem Bayerischen Jugendring gibt es aktuell noch keine schriftliche Absprache zu dieser Aufgabenverteilung zwischen dem Kreisjugendring Kulmbach und dem Landkreis Kulmbach. Von Seiten des Bayerischen Jugendringes wird jedoch zunehmend die Notwendigkeit einer schriftlichen Fixierung in Form eines Grundlagenvertrages gefordert. Nach den ersten Überlegungen und den ersten Gesprächen hierzu, sollen die Bemühungen zum Abschluss eines Grundlagenvertrages weiter vorangebracht werden. Es geht dabei vor allem darum, die jahrlange, erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Vorstellungen und Forderungen des Bayerischen Jugendringes in Einklang zu bringen. Neben dem Aushandeln und der Formulierung dieses Grundlagenvertrages bedarf es anschließend der Genehmigung durch die politischen Gremien des Landkreises und des Bayerischen Jugendringes.



Parallel hierzu wird an den vom Bayerischen Jugendring erarbeiteten Empfehlungen für die Arbeit der Stadt- und Kreisjugendringe in Bayern bearbeitet. Hier werden in einem standardisierten Verfahren die verschiedenen Aufgaben der Jugendarbeit dargestellt und mittels eines bewährten und akzeptierten Berechnungsverfahrens die erforderliche personelle Mindestausstattung definiert. Sehr problematisch gestaltet sich jedoch die praktische Umsetzung des Berechnungsschemas in Kulmbach, da es aktuell keinen vergleichbaren Jugendring in Bayern gibt, der hier ebenfalls aktiv ist.

Ausgehend von diesen Ergebnissen wird dann in vielen weiteren Schritten die Basis für die personelle Ausstattung der Jugendarbeit gelegt.

Diese Aufgaben sind für die künftige Ausrichtung der Jugendarbeit von sehr großer Bedeutung und müssen zusätzlich, zu den weiteren Aufgaben der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle erledigt werden.

Das Ziel sowohl des Grundlagenvertrages ist es, die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Partner zum Wohle von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Vereinen, Verbänden und auch Kommunen auch künftig fortzuführen.

Hierbei wird es sicherlich zu Änderungen und Anpassungen kommen, die jedoch überwiegend auf die sich ändernden gesellschaftlichen, politischen, finanziellen und auch pädagogischen Rahmenbedingungen zurückzuführen sind, bzw. um den Vorgaben des BJR gerecht zu werden.

5.1. Vollversammlung und Vorstandschaft

Die **Vorstandschaft** des Kreisjugendringes Kulmbach wurde im Frühjahr 2024 neu gewählt. Sie setzte sich 2024 aus folgenden Personen zusammen:

- 1. Vorsitzender: Michael Schramm, (Verein für offene Jugendarbeit Marktkeugast)
- 2. Vorsitzende: Sabine Knobloch, (ohne Verband)
- Vorstandsmitglied: Marco Dörfler, (DLRG)
- Vorstandsmitglied: Lucca Fynn Schieblich (Evangelische Jugend)
- Vorstandsmitglied: Alexander Wulf (BDKJ)
- Vorstandsmitglied: Stefanie Krasser (Landjugend)
- Vorstandsmitglied: zurzeit nicht besetzt

Bei den stattgefundenen Neuwahlen haben sich langjährige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl gestellt. Somit bilden „neue“ Vorstandsmitglieder zusammen mit erfahrenen Akteuren die Führungsebene des Kreisjugendringes Kulmbach.



Die **Vorstandssitzungen** waren geprägt von einer ständigen Beschäftigung der ehrenamtlichen Mitglieder mit strukturellen, finanztechnischen, steuerrechtlichen, organisatorischen und verwaltungsmäßigen Themen.

Diese nehmen immer mehr Zeit und Raum in Anspruch, sodass die Zeit für konkrete Aktivitäten mit entsprechender Außenwirkung immer mehr abnimmt.

Der Kreisjugendring Kulmbach ist ebenfalls regelmäßig bei **Sitzungen** des Bezirksjugendringes und des Bayerischen Jugendringes vertreten. Darüber hinaus wurde an den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses teilgenommen, Mitgliedsorganisationen besucht und weitere Außenvertretungen wahrgenommen.



5.2. Geschäftsstelle

Nahezu ohne Probleme wird die vom BJR vorgegebene Buchungssoftware CIPKOM angewendet. Ebenfalls gelang es sehr gut, die Vorgaben der Umsatzsteuer anzuwenden und ein für die Ausleiher praktikables Verfahren beizubehalten. Die ständig steigenden Zahlen im Servicebereich verdeutlichen dies.

Mit der Neuordnung des Haushaltes können nunmehr regelmäßige Zwischenabschlüsse und verschiedene Einzelberichte erstellt werden. Dies führt zu einer besseren Transparenz der Finanzen und erleichtert eine nachvollziehbare Bewirtschaftung einzelner Haushaltsbereiche.

Eine weitere Zunahme von Abfragen, Statistiken und Erhebungen die über den Bayerischen Jugendring abgefragt werden, ist feststellbar. Zudem erfolgte auch eine intensive und weitgehende Prüfung des Verwendungsnachweises für die Mittel des Demokratiebudgets. Erhebungen zur Künstlersozialversicherung, des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, des Finanzamtes, der GEMA, der Deutschen Rentenversicherung, der Kommunale Unfallversicherung Bayern und Nachweise für die Sozialversicherung bezüglich der Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Betreuer sind nur einige der mittlerweile sehr umfangreichen Verwaltungstätigkeiten.

Diese Tätigkeitszunahme wird sicherlich bei den anstehenden Stellenbemessungen für den Verwaltungsbereich des Kreisjugendringe Kulmbach Berücksichtigen finden müssen.

5.3. Trägerschaften

In jeder Vorstandssitzung beschäftigten sich die Mitglieder mit der **Ausübung der Trägerschaften** für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“, sowie für die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach. Zusätzlich wurden vom Vorsitzenden und/oder der zweiten Vorsitzenden zusammen mit dem Geschäftsführer zusätzliche Abstimmungsgespräche geführt und Termine für Detailab-sprachen wahrgenommen.

Für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ wurden konkrete Überlegungen ange-stellt, die u.a. die Vernetzung der offenen Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach beinhaltet. Die ersten Vernet-zungstreffen verliefen sehr positiv.

Neben den Arbeiten für die überörtliche Bedeutung wurden viele Ressourcen in die Begleitung der laufen-den Programmangebote der „Alten Spinnerei am Bahn-hof“ eingebracht. Die ehrenamtlichen Vorstandsmit-glieder können hier mit ihrem besonderen Blickwinkel der eigenen Jugendverbandsarbeit wertvolle und aktu-elle Impulse einbringen.



Bei der der Partnerschaft für Demokratie im Land-kreis Kulmbach war das Jahr 2024 mit vielen Heraus-forderungen gekennzeichnet. Der Wechsel der Mitar-beiter, aufgrund der Elternzeit der Projektleiterin, Frau Dr. Franziska Schleupner, das Auslaufen der ers-ten Förderphase im Landkreis Kulmbach, die Teil-nahme am Interessensbekundungsverfahren und die anschließende Bewerbung für die neue Förderperi-ode und die damit verbundene Neuausrichtung des Förderprogrammes waren die wichtigsten Themen, die eine intensive Beschäftigung und zahlreiche Ar-beitsstunden erforderten.

Wie bereits im Bericht der Partnerschaft für Demo-kratie im Landkreis Kulmbach dargestellt (siehe 2.) haben sich diese intensiven Bemühungen ausgezahlt und der Landkreis Kulmbach erhielt eine Förderzusage für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Daneben ist es ebenfalls ein wichtiger Beitrag, die Sichtweise der Jugendverbandsarbeit in die Abläufe mit einzubringen und als Multiplikator für die vielfältigen Möglichkeiten des Pro-gramms aktiv zu werden.

5.4. (Jugendpolitische) Aktionen und Projekte

Jugendarbeit in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, ist sicherlich ein wichtiger Teil von Jugendpolitischen Aktionen. Starke Netzwerke zu pflegen gehört hier ebenfalls dazu. Daneben ist es auch wichtig, durch eine zeitgemäße Anerkennungskultur sich bei Partnern und Institutionen zu bedanken.

Alles diese drei wichtigen Aspekte hat der Kreisjugendring bei der Verabschiedung dreier verdienter Einzelpersonlichkeiten umgesetzt. Die Einzelpersonlichkeiten Harry Weiß, Gerhard Zettel und Bernd Müller standen dem Kreisjugendring Kulmbach über viele Jahre unterstützend zur Seite.

Mit der Übergabe der Auszeichnung „**Partner der Jugend** - Förderer der Jugendarbeit“ an diese drei Personen wurde ein deutliches Zeichen der Verbundenheit und des Dankes bei der Herbstvollversammlung gesetzt.

Diese Auszeichnung des Bayerischen Jugendringes möchte Personen würdigen, die sich vorbildhaft und in herausragender Weise um die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern verdient gemacht haben.

Trotz staatlicher Förderung und dem großen ehrenamtlichen Engagement vieler junger Menschen ist Jugendarbeit auf die breite, ideelle und materielle Unterstützung und Anerkennung der Gesellschaft angewiesen. Kinder- und Jugendarbeit braucht Förderer, um den vielen Herausforderungen, die an die außerschulische Jugendbildung gestellt werden, gerecht werden zu können.

Umso freut es uns, dass es drei Persönlichkeiten in unserem Landkreis gibt, die diese Auszeichnung mehr als verdient haben



Im Jahr 2024 konnte der Bayerische Jugendring sehr kurzfristig ein neues Förderprogramm starten. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat dem Bayerischen Jugendring Sondermittel bereitgestellt, die dann wiederum den Jugendringen in Bayern angeboten worden sind. Auch der Kreisjugendring Kulmbach hat diese Sondermittel abgerufen und mit Unterstützung der Landkreisjugendarbeit wurde viele Ideen und Projekte entwickelt und umgesetzt.

Mit diesen finanziellen Mitteln des "**Demokratiebudgets**" gab es Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte umzusetzen, die das demokratische Miteinander stärken und die Gemeinschaft vor Ort bereichern. Darüber hinaus konnten damit neue Impulse in der Demokratie-Bildung gesetzt werden.



Mit der **Demokratie-TOUR durch den Landkreis Kulmbach** wurde das weite Feld „Demokratie“ genauer unter die Lupe genommen. Was ist der Zielgruppe an unserer Demokratie wichtig? Was verstehen wir unter Demokratie und wie können wir uns einbringen? Dies waren nur Teile der interessanten Fragestellungen. Demokratie ist untrennbar verbunden mit Toleranz, Menschlichkeit, Freiheit, Gleichberechtigung, aber auch Natur- und Umweltschutz, Europa, Bildung und vielem mehr. Unsere Demokratie muss jeden Tag neu mit Leben gefüllt werden. Sie braucht Menschen, die sie vor Ort leben

und sie erhalten. Bei der Demokratie-Tour warteten Kunstaktionen, spannende Spiele, eine Fotobox-Aktion, ein Quiz und vieles mehr.

Die Demokratie-TOUR besuchte viele Gemeinden, die gemeindlichen Jugendtreffs und die Verbände, um mit einem extra gestalteten Demokratie-Quiz in inhaltlichen Vorgaben des Projekts umfänglich zu erfüllen.

Den Abschluss dieser Demokratie-Tour bildete eine große Party in der Turbine in Kulmbach (siehe auch 1.1.9). In einer der angesagtesten Locations feierten mehrere hundert Besucher eine sehr gelungene Party. Die anwesenden Jugendbeauftragten der Stadt und des Landkreises Kulmbach konnten viele interessante Gespräche führen und viele Kontakte knüpfen. Die vielen jungen Besucher nahmen andererseits ihre die Chance wahr, ihre Anliegen direkt den für sie eingesetzten Jugendbeauftragten des Landkreises und der Stadt Kulmbach vorzutragen.

Der Kontakt und Austausch mit den Vereinen und Verbänden konnte 2024 auch wieder im Rahmen des **Family Fun Festivals** (siehe 1.1.8) stattfinden. Es wurde jeder Aktionsstand persönlich besucht und intensive Gespräche mit den in der Jugendarbeit tätigen Vereinen und Verbänden geführt.

Darüber hinaus war die ehrenamtliche Vorstanderschaft tatkräftig beim Auf- und Abbau der Gesamtveranstaltung, sowie der Organisation und Abwicklung des großen Kinderflohmarktes aktiv.



5.5. „Jugend mischt mit“ : Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach

Ein für uns beachtliches Jubiläum konnten wir im März 2024 in der Steinachtalhalle in Stadtsteinach feiern.

Vor über 10 Jahren begann dort eine Erfolgsgeschichte, die immer noch nicht zu Ende ist. Im November 2013 wurde an dieser Stelle die allererste Zukunftswerkstatt für die Stadt Stadtsteinach und die Gemeinde Rugendorf durchgeführt.

Auch die Zukunftswerkstatt 2.0 in Stadtsteinach war eine sehr erfolgreiche Aktion. Eine gelungene Organisation und Durchführung, engagierte Besucher, interessierte Kommunalpolitiker und realistische Vorschläge waren die Zutaten für diese Jubiläumsveranstaltung.

Seitdem November 2013 wurden viele Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach und in vielen anderen Kommunen in Bayern erfolgreich durchgeführt.

Eine große Vielzahl von Projekten konnten umgesetzt werden, dadurch hat sie die Lebenswelt junge Menschen oftmals verbessert. In einem, zum Teil generationsübergreifenden Miteinander konnten Aktionen und Veranstaltungen gemeinsam realisiert werden, die sich junge Menschen oft gewünscht hatten. Wir haben unser Konzept immer weiter fortgeschrieben und an die jeweilige Kommune angepasst. Auch in diesem Bereich ist eine Stagnation, ein Festhalten an „alten“ Abläufen nicht möglich und nicht zielführend.



Wichtig hierbei ist jedoch, dass es sich um realistische Wünsche und Vorschläge handelt und sich die junge Generation auch aktiv beteiligt. Der ausschlaggebende Punkt für den Erfolg bei diesem Projekt ist jedoch, dass die Kommunalpolitiker die Interessen und Ideen der jungen Menschen ernst nehmen und versuchen zu berücksichtigen. Gerade für diese beiden Gemeinden ist dies eine Selbstverständlichkeit, was sicherlich zur gesamten Erfolgsgeschichte der „Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach“ beigetragen hat.



Die Durchführung einer Zukunftswerkstatt ist immer nur der erste Schritt. Damit es zu keiner Stagnation kommt und die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen nachhaltig Beachtung finden, sind hier die Jugendbeauftragten stark gefordert.



2024



**LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING
KULMBACH**



Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach



09221/707-205
09221/707-225



www.kjr-ku.de



info@kjr-ku.de



[@kreisjugendring.kulmbach](https://www.facebook.com/kreisjugendring.kulmbach)



[@kreisjugendring_kulmbach](https://www.instagram.com/kreisjugendring_kulmbach)



**LANDKREIS
KULMBACH**